Dorfzeitung

Kröppelshagen-Fahrendorf

Ausgabe 37 **Weihnachten 2010** **Jahrgang 12**

675 Jahre Kröppelshagen

6.12.2009 – 6.12.2010
Ein tolles Jubiläumsjahr
geht zu Ende…

Inhalt

Bürgermeister Grußwort Seite 3

Aus der Gemeinde

Bürgermeisterbrief Seite 4

Infos aus den Ausschüssen

Umweltausschuss
- Jahresrückblick Seite 9

Kindergartenausschuss
- Schulmauseltern-Stammtisch Seite 11

Aus den Parteien

FWK-F
- Weihnachtsgruß Seite 13

SPD
- neuer Vorstand Seite 14

CDU
- Wein- und Brückenfest Seite 16

Aus Verbänden und Vereinen

Seniorenkreis Seite 19

Feuerwehr Seite 22

Jugendfeuerwehr Seite 23

KSV
- Sommerfest 2010 Seite 26
- Neuigkeiten aus der Spielgruppe Seite 28

Feuerwehrübung im Kindergarten Seite 30

Kindergarten Sonnenblume Seite 32

Historische Spurensuche für Kinder Seite 34

Sterntaler e. V. Seite 37

Leserbriefe Seite 38

Bücherkiste Seite 40

Termine 2010/2011 Seite 42

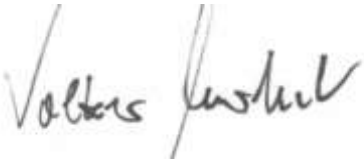
Wichtige Telefonnummern Seite 43

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer!

Sind wir eine reiche Gemeinde? Keine Sorge, ich spreche an dieser Stelle so kurz vor Weihnachten nicht wieder die finanzielle Situation unserer Kommune an. Vielmehr meine ich unser vielleicht wichtigstes Kapital: Die Menschen, die sich in Kröppelshagen-Fahrendorf für uns engagieren. In Sport und Kultur, Feuerwehr, Kommunalpolitik und Jugend- und Seniorenbetreuung. Zahlreiche ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen haben unser Gemeindeleben bereichert. Die vielen hoch motivierten Helfer haben dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde eben nicht nur ein sogenanntes „Schlafdorf" ist, sondern dass sie lebt. Das ist nicht selbstverständlich! Deshalb, liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer, sind wir auch in finanziell nicht so guten Zeiten eine reiche Gemeinde.
Ich danke jedem Einzelnen, der seinen Teil dazu beigetragen hat.
Das Jahr 2010 war in besonderem Maße ein für uns historisches, aber auch ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr. Acht Gemeindevertretersitzungen und 26 Ausschusssitzungen, ganz abgesehen von den vielen Verbandssitzungen und Besprechungen, stellen dies eindrucksvoll unter Beweis. Herausgreifen möchte ich unsere 675-Jahr-Feierlichkeiten und das 15-jährige Bestehen unserer Kindertagesstätte. Ich denke aber auch an die Neuwahl der Führungskräfte in unserer Freiwilligen Feuerwehr - Wehrführer Florian Brombach und seinen Stellvertreter Arne Eggers, die Gründung des Ewigforstes im Sachsenwald und die vielen Investitionen im Baubereich, wie zum Beispiel die ca. 80 neuen, angenehm gelblich leuchtenden Lichtpunkte der Straßenlaternen, die Straßensanierungsarbeiten und den neue Bauhof am Hohenhorner Weg. Nicht vergessen möchte ich die umfangreiche Neugestaltung unserer Home Page. Mit Henning Kock konnten wir einen versierten Fachmann in unseren Reihen begrüßen.
Natürlich gab es auch nicht so Angenehmes. Das „neue" Schulgesetz mit seinen Auswirkungen (freie Schulwahl, Planung einer neuen Grundschule, Auflösung des Schulverbandes und vieles mehr) hielt uns in Atem und der Fahrplanwechsel der Verkehrsbetriebe brachte durch lange Wartezeiten an den Bushaltestellen die Grundschulkinder und die bisherige Ordnung im Schulbetrieb durcheinander. Das Land strich einfach das beitragsfreie Jahr in der Kita und eine Erzieherin kündigte, aber nicht aus diesem Grund.
Überraschend für uns alle verkündete der 2. stellvertretende Bürgermeister Günter Kohfeld seinen Rücktritt, verbunden mit dem Verzicht auf sein Mandat als Gemeindevertreter. Weniger überraschend folgte der Rücktritt des bürgerlichen Mitgliedes Angelika Kohfeld. Durch die Nachwahl der neuen Gemeindevertreterin Christel Bathke haben wir erfreulicherweise die Frauenquote erhöht und mit dem neuen Finanzausschussvorsitzenden Fabian Harbrecht haben wir das jüngste Mitglied aller Zeiten in der Führungsmannschaft erhalten.
Freuen wir uns nun also auf das neue, nächste, aufregende und spannende Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Weihnacht, Gesundheit und Wohlergehen sowie einen guten Start in das Jahr 2011!

Mit vorweihnachtlichen Grüßen



Bürgermeisterbrief

Begrüßung der Neubürger

Mit der Idee, unser Neubaugebiet zu planen, beschäftigte sich die Gemeindevertretung bereits im Jahr 2006. Konkrete Planungen folgten und bereits im September 2008 begannen die ersten, ein Jahr andauernden Erschließungsmaßnahmen. Eine rasante Entwicklung, wie ich meine.
Im Jahr 2009 bebauten die ersten zwei Familien ihre erworbenen Grundstücke – sehr übersichtlich – ein Haus am Falkenring und ein Haus am Fuchsweg. Beide mussten den ersten harten Winter in beinahe vollkommener Abgeschiedenheit in sonst noch freier Landschaft verbringen. Einzig der Winterdienst störte hin und wieder die ruhige Idylle. Heute nun stehen bereits 12 tolle Eigenheime, die Nachbarschaft rückt näher zusammen und die dunkle Jahreszeit wirbt geradezu dafür, sich gegenseitig kennen zu lernen. Dieser Winter ist dann auch sicherlich für sie leichter zu ertragen, sozusagen mit vereinten Kräften.

Liebe Neu–Kröppelshagener! Unsere Dorfgemeinschaft begrüßt Sie ganz herzlich!

Schön, dass Kröppelshagen-Fahrendorf nun ihre Heimat geworden ist.
Ich/wir möchten Sie ermuntern, sich in unser Dorfleben „einzumischen“, viele unterschiedliche Veranstaltungen laden gerade Sie dazu ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, uns kennen zu lernen, wir freuen uns und wir führen Sie gerne in unsere Dorfgeheimnisse ein. Sie erwartet ein Dorf, das lebt. Bitte lesen Sie die nächsten Seiten dieser Dorfzeitung und notieren Sie sich schon heute die nächsten Termine.
Seien Sie einfach dabei, alles andere kommt dann von ganz alleine.
Herzlich willkommen, auf eine gute Nachbarschaft!

Ihre Gemeinde Kröppelshagen Fahrendorf

Geheimnisvolle Kobolde der Nacht

Es stellt sich die Frage, was Fledermäuse und das Neubaugebiet gemeinsam haben. Auf den ersten Blick erst einmal gar nichts, auf den zweiten aber eine ganze Menge. Der zuständige Grünordnungsplaner musste auf Grund des benachbarten Sachsenwaldes (er gehört zum „Berichtsgebiet“ der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg) das Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein zur Ermittlung der Daten mit einbeziehen. Vorher lagen keine brauchbaren Daten vor. Im Untersuchungsgebiet fand man aber dann doch Merkmale, die auf Fledermäuse schließen ließen. Gerade über diesem B-Plan soll sich eine sogenannte „Flugstraße“ befinden und die muss geschützt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass gelbliches Licht an den Straßenlaternen vorgeschrieben wurde. Weißes Licht, wie uns versichert wurde, zieht die nächtlichen Jäger an, könnte sie verletzen und orientierungslos machen. Durch das fahle Mondlicht geistern vermutlich lautlos ein paar Schatten, wenn Sie viel Geduld haben, können Sie diese vielleicht sogar sehen oder bei Tageslicht in ihrem Car-Port streicheln. Angst brauchen Sie nicht zu haben. Sollten Sie allerdings nachts die Fenster auf haben, könnte es passieren, dass eine Hausfledermaus bei Ihnen einzieht. Damit sie nun ihre leisen „Nachbarn“ besser ausmachen können, hier ein paar Fakten: Die nachtaktiven, hier lebenden Zwergfledermäuse (Spannweite 24 cm) und das Große Mausohr (Spannweite 43 cm) besitzen

ein raffiniertes Echo–Ortungssystem. Im Kehlkopf erzeugen sie Ultraschallrufe, die von Beutetieren und Hindernissen reflektiert und von den Fledermäusen wieder aufgefangen werden. Durch diese „Echos“ erhält das Tier ein präzises Bild seiner Umwelt. Wie viele Tiere es sind, entzieht sich meiner Kenntnis. Beobachten sie doch einfach mal den Luftraum!

„Genickbruch“ des Schulverbandes!

In der Broschüre des Verkäufers der Grundstücke im Neubaugebiet wurde unser Schulverband Wentorf-Kröppelshagen als sicherer Schulstandort dargestellt. Das ist nun trotz engagiertem Kampf der Gemeindevertretung um den Erhalt der Trägerschaft leider anders geworden. Drei Jahre lebten wir zwischen Hoffen und Bangen. Bedingt durch die freie Schulwahl wurde unsere Perspektive, im Schulverband zu bleiben, gefährdet. Die Schülerzahlen in unseren Schulen waren rückläufig und dramatisch gerieten wir in eine finanzielle Schieflage. Wir zahlten Schulverbandsumlagen, die stetig anstiegen, und zahlten Gastschulbeiträge für die abwanderungsfreudigen Schulkinder. Also eine Doppelbelastung, die kaum noch zu handhaben war. Dennoch hat die Gemeindevertretung sich noch in der Februar-Sitzung mit großer Mehrheit für die Planung eines notwendig gewordenen Neubaus der Grundschule in Wentorf und einer Zwei–Feld-Sporthalle ausgesprochen. Anfangs errechnete Zahlen von 18 Mio. wurden entsprechend eines Schlüssels auf uns niedergebrochen und suggerierten Machbarkeit. Vor Wochen erhielten wir Zahlen, die eine Erhöhung der Schulverbandsumlage von 100 % beinhaltete. Bisher zahlten wir 104.000 €. Diese schwindelerregende Zahl bei stark rückläufigen Schülerzahlen und **keinen** Anmeldungen in der Grundschule haben uns schließlich zu dieser für uns schmerzlichen Entscheidung getrieben. Natürlich haben wir in der vorletzten Schulverbandssitzung noch einmal von uns erarbeitete Varianten für einen Verbleib im Verband vorgeschlagen, leider vergebens. Die Fraktionen der Wentorfer Gemeindevertretung und der dortige Bürgermeister hatten offensichtlich ihre Entscheidung für eine Vertragsauflösung mit uns bereits in Sack und Tüten.

Die Auflösung des Schulverbandes soll zum 31.12.2010 erfolgen. Unsere Gemeindevertretung hat mir durch einen einstimmigen Beschluss den Auftrag für Verhandlungen zur Vertragsauflösung gegeben. 41 Jahre Schulverband werden nun in unsere Annalen eingehen.

Wir bedauern dies sehr!

HERMINTJE LÜHR
Brillen und Contactlinsen
Computergestützte Augenprüfung mit modernster Technik der Firma Carl Zeiss: i.Scription™
Beratung, Anfertigung und Anpassung von Brillen und Contactlinsen
Markenfassungen
Führerscheinsehtest
Pflegemittel und Zubehör
Ultraschallreinigung
ZEISS
Relaxed Vision® Center
Bergstraße 31, 21521 Aumühle
Telefon (04104) 96 09 09

Jutta´s Brötchen shop
morgens von 6 - 11 Uhr
Zeitungen heißer Kaffee
Brötchen, Frühstück - snack´s, Süßigkeiten und Kuchen

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik
Andreas Wulf
Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen
Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates

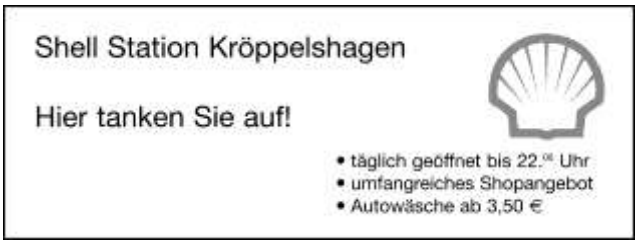
Seit geraumer Zeit beschäftigen sich unsere Gremien und die Gemeindevertretung mit Detailfragen zur Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates in unserem Dorf. Im nächsten Frühjahr planen wir ein Treffen mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde, bereits gewählten Jugendlichen aus anderen Gemeinden und dem Fachausschuss. Die allgemeine Organisation und die Aufklärung und Erklärung des Aufgabengebietes über die Arbeit eines Beirates werden dabei wichtige Themen sein.
Wir sind der festen Meinung, dass es wichtig ist, Kinder und Jugendliche in Fragen, die sie betreffen, zu beteiligen, sie mitreden, mitgestalten und mitbestimmen zu lassen. Beteiligung trägt dazu bei, dass sich Jungen und Mädchen zu eigenverantwortlichen, selbstsicheren, kreativen Menschen entwickeln, die sich gleichzeitig an die Grundregeln der Gesellschaft halten. Es bedarf allerdings Erwachsener, die dafür die Rahmenbedingungen schaffen und die erkennen, dass Beteiligung ein notwendiger Bestandteil für ein demokratisches Zusammenleben ist. Junge Menschen sind in der Lage, und da bin ich mir sicher, ihren Gestaltungsspielraum verantwortungsbewusst zu nutzen. Für sie wird Demokratie erlebbar!
Schon heute möchte ich Euch zu der Info-Veranstaltung herzlich einladen. Der Termin im Frühjahr 2011 wird Euch rechtzeitig von mir mitgeteilt.

Digitales Lohnsteuer-Zeitalter

Und wieder geht eine Ära zu Ende: Die farbige Lohnsteuerkarte auf Pappe, die immer im Herbst an etwa 35 Millionen Bürger versandt wurde, hat ausgedient. Nach 85 Jahren wird der Klassiker abgelöst durch ein elektronisches Verfahren. Weil das aber noch technische Probleme hat, müssen sich Arbeitnehmerinnen und Ar beitsnehmer auf eine Übergangszeit einstellen. Erst 2012 soll alles digital gehen. Die letzte gelbe Pappkarte aus 2010 gilt deshalb auch nächstes Jahr noch weiter.
Einzelheiten hierzu können sie im Amt Hohe Elbgeest in Dassendorf unter der Telefonnummer 04104/990-302 oder -303 erfragen.

Noch eine wichtige Änderung!

Ab dem 01. November 2010 hat der neue Personalausweis (Scheckkartengröße) den bisherigen Ausweis abgelöst. Zusätzliche Funktionen, mit denen der BPA ausgestattet ist, machen auch in der Bearbeitung zusätzliche technische und sicherheitsrelevante Einrichtungen notwendig, die im Ergebnis zu einer Zentralisierung der Aufgabe führen. Eine Beantragung kann also nur noch in der Amtsverwaltung in Dassendorf vorgenommen werden. Auch hier erfahren Sie Einzelheiten unter den Telefonnummern 04104/990-302 und -303.
In den bisherigen Außenstellen des Amtes Hohe Elbgeest, die erhalten bleiben, ist eine bürgernahe Bearbeitung dieser Aufgabe leider nicht mehr möglich.
Bleibt abzuwarten, was überhaupt noch möglich bleibt!



Bestattungen im Sachsenwald

Auf einem zehn Hektar großen Areal südlich der B 207 Ortsausgang Richtung Dassendorf werden künftig Urnenbestattungen möglich sein.
Hier kooperieren die Gemeinde (Träger) und die Bismarcksche Forstverwaltung (Betreiber). Sie werden einen Ewigforst (woanders zum Beispiel auch Ruheforst genannt) betreiben. Lange wurde um dieses Projekt auch in der Gemeindevertretung gerungen und diskutiert. Christliche Gemeinden meldeten Bedenken an, Anwohner fürchteten Auswirkungen auf das Grundwasser und verstärkten Autoverkehr.
Doch immer mehr Menschen suchen einfache Formen der Bestattung – weil sie die Naturnähe schätzen, aber auch, um Familienangehörigen keine Grabpflegekosten aufzubürden. Namensschilder an zum Beispiel bis zu 160 Jahre alten Buchen sind möglich. Das Grab kann aber auch anonym bleiben.
Die zur Verfügung stehenden Plätze sind in einem Register einsehbar.

Sachstand Breitbandversorgung für das Internet

Die Breitbandversorgung ist ein zentrales Thema für die Zukunft der Orte und Regionen unseres Landes. Hierbei geht es immer um die Frage, eine richtige regionale Strategie zu wählen und auch Alternativen zur Realisierung von Breitband–Infrastrukturprojekten zu finden.
Auf der Bürgermeister-Dienstversammlung am 25.10.2010 stellte uns das für uns arbeitende Ingenieurbüro für Datenkommunikation, LAN Consult Hamburg, ihren augenblicklichen Stand der Planungen für einen amtsweiten Ausbau vor.
Bei einer Grobschätzung berücksichtigten sie die vorhandenen Förderprogramme des Landes und die Beteiligung aller 10 Amtsgemeinden. Verzichtet eine Gemeinde, dann wird es für die anderen teurer! Unsere Gemeinde würde dabei einen finanziellen Eigenanteil von ca. 33.000 € tragen müssen.
Damit wir nun ein konkretes Zeitfenster für die Realisierung erhalten (Ausbau bis ca. 2013?!), haben wir alle Gemeindevertreter des Amtes Hohe Elbgeest zu einer Informationsveranstaltung am 02.12.2010 eingeladen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn die weitergehenden Beschlüsse müssen in den einzelnen Gemeindevertretungen der zehn Dörfer beschlossen werden.

Neujahrsempfang im Gemeindehaus

Das Motto: „Alle Jahre wieder“ passt so schön in diese Jahreszeit und doch sind meine Themen und der Gesprächsstoff der anwesenden Bürgerinnen und Bürger auf dem Neujahrsempfang immer anders. Freuen sollen Sie sich nun aber erst einmal auf das bevorstehende Weihnachtsfest, die Silvesterparty und was es sonst alles noch zu feiern gibt. Danach möchte ich Sie ganz herzlich beim Neujahrsempfang begrüßen dürfen. Mit Sekt, Selters und kleinen Knabbereien möchte ich mit Ihnen das vergangene Jahr beleuchten und einen Ausblick auf das neue Jahr wagen – eine gute Gelegenheit auch für die Neu-Kröppelshagener, uns kennen zu lernen.

Bitte notieren Sie schon heute diesen wichtigen Termin!

Neujahrsempfang ist am 23. Januar um 11.00 Uhr im Gemeindehaus!

Bis bald und alles Gute für Sie!

Ihr

Volkers Lenschow

Bürgermeister

Brückenbau einmal anders!

Eine vorweihnachtliche wahre Geschichte

Wer kennt die Brücke am Buchenweg? Haben Sie sich nun erschrocken und fragen: „Müsste ich das wissen, welche Brücke ist denn gemeint“?
Es war einmal *in der westlichen Verlängerung des Buchenweges ein kleiner Wanderpfad, auf dem man nach 50 Schritten eine kleine einsame Brücke überqueren musste, um schnell in den Sachsenwald zu kommen. An einem trüben Tag ereilte uns die schreckliche Nachricht, dass morsche Bretter unter ihrer Last ächzten und eigentümliche Laute von sich gaben. Unsere zwei Dorfangestellten und der Bürgermeister eilten herbei und die Begutachtung begann. Das Jammern und Zedern der drei erschreckte die alte einsame Brücke so sehr, dass sie bereits nach der ersten Diagnose zusammenbrach.*
Was nun? „Wie sollen wir nur den Bürgern das erklären, wo doch unser Gemeindesäckel leer ist“? Das hörten zwei Dorfbewohner in ihren Betrieben und sogleich schnürten sie, jeder für sich, ein prall gefülltes Materialpaket, ohne dafür einen Cent zu nehmen. Mit dem Materialpaket unterm Arm zauberten unsere beiden Gemeindeangestellten in Windeseile eine neue und schöne Brücke. Überglücklich sind nun auch wieder alle, die über die neue Brücke schnell im Sachsenwald sind.
Sprich mit Deinen Mitmenschen, nicht nur zur Weihnachtszeit!
Vielen Dank den beiden Sponsoren und allen an der unbürokratischen Lösung Beteiligten!

Volker Merkel

Die lustige Weihnacht'

James Krüss

Heute tanzen alle Sterne, und der Mond ist blank geputzt.
Petrus in der Himmelsferne hat sich seinen Bart gestutzt.

Überall erklingt Geläute, fröhlich schmückt sich groß und klein.
Und die Heiligen tragen heute ihren Sonntags-Heiligenschein.

Es ertönen tausend Flöten, tausend Kerzen geben Glanz.
Und die würdigen Kometen wedeln lustig mit dem Schwanz.

Hinterm Zaun im Paradiese, gar nicht weit vom Himmelstor,
Musiziert auf einer Wiese auch der Engelskinderchor.

Ihre roten Tröpfelnasen putzen sich die Kleinen schnell.
Und dann singen sie und blasen auf Fanfaren, silberhell.

Jedes Jahr um diese Stunde singen sie nach altem Brauch.
Alle Sterne in der Runde lauschen - und die Menschen auch.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Sinne freuen wir uns sehr darauf, auch 2010 aufmerksam zu lauschen und sorgfältig „hinter die Kulissen“ zu blicken, spannende Fragen zu stellen und interessante Antworten zu bekommen, über Wichtiges zu informieren und kontroverse Themen zu diskutieren – und das alles für Sie uns gemeinsam mit Ihnen!

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen fröhliche Weihnachten und einen guten Start in ein glückliches Neues Jahr!

Ihr

Redaktionsteam der Dorfzeitung

Infos aus den Ausschüssen

Umweltausschuss
Unser Jahresrückblick

Das Jahr geht dem Ende entgegen und wir im Ausschuss blicken noch einmal zurück auf unsere Jahresaktivitäten 2010.

Begutachtung des Schulwaldes

So begann der Februar mit einer Begutachtung des Schulwaldes, der durch Bruch- und Totholz nach vielen Jahren einmal durchgeforstet werden musste, da teilweise Bäume drohten, auf die Straße zu fallen.

Austausch der Pilzkopfleuchten

Während des gesamten Jahres lief der stetige Austausch unserer alten Pilzkopfleuchten durch die wartungsärmere und energiesparende Natriumdampflampe. Bis zum Jahresende planen wir, ca. 90 Leuchten ausgetauscht zu haben.

Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“

Im März hat die Gemeinde wieder an der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ teilgenommen und den Unrat aus Gräben und Seitenstreifen entfernt. Da wir in den letzten Jahren regelmäßig gesäubert haben, kam es auch in diesem Jahr nicht mehr zu so großen Abfallmengen wie anfänglich. Autoreifen, Glas- und Plastikflaschen, Gartenabfälle und anderer Unrat füllten die Container in Fahrendorf und Kröppelshagen. Mit Unterstützung der Kinder aus dem Kindergarten und der Feuerwehr ist diese Aktion auch vom Bürger so gut angenommen worden, dass wir auch im neuen Jahr diese Aktion wieder planen.

Fahrradexkursion

Einen weiteren festen Bestandteil unserer jährlichen Aufgaben sehen wir in unserer Fahrradexkursion, die wir alljährlich durch unser Dorf und Fahrendorf unternehmen.
Hierbei steht die Verkehrssicherheit der Straßen und Wege im Vordergrund und auch dieses Jahr haben wir wieder speziell auf die Verbreitung giftiger Pflanzen geachtet. Die Herkulesstaude, das Jakobs-Kreuz-Kraut und der japanische Knöterich wurden vom Ausschuss kartographiert und die Standorte dem Amt gemeldet. So mussten wir dieses Jahr auch wieder feststellen, dass die anschließende Bekämpfung der Giftpflanzen überregional durch das Amt noch nicht vollständig funktioniert. Hierauf müssen wir im nächsten Jahr unser Augenmerk stärker richten und ggf. mehr Druck auf die entscheidenden Stellen ausüben.

Bekbeschau

Gemeinsame Aktionen mit dem Bauausschuss schlossen sich im Sommer an, als wir eine Bekbeschau durchführten, um sicherzustellen dass die Bek vernünftig abläuft, sich nirgendwo staut bzw. Überschwemmungen entstehen, wegen verstopfter Verrohrungen.

Neugestaltung des Ehrenmals

Im Herbst war der Ausschuss bei der Neugestaltung des Ehrenmals mit eingebunden. Hier sind die Planungen nahezu abgeschlossen. Die Gedenkstätte soll sich nach außen öffnen und auch durch Bänke und eine neue Wegeführung den Spaziergänger zum Innehalten animieren. Nicht außer Acht zu lassen war dabei auch ein weiterer Aspekt, nämlich Kosteneinsparungen bei der regelmäßigen Mahnmalpflege umzusetzen.

Herbstschredderaktion

Der Umweltausschuss hat auch dieses Jahr wieder eine Herbstschredderaktion angeboten. Am Samstag, den 6. November 2010 konnten Bürgerinnen und Bürger wieder Schreddergut zwischen 9 Uhr morgens und 15 Uhr nachmittags auf dem Holzhof Franke kostenfrei abgeben. Dieses Angebot haben etliche Kröppelshagener genutzt, so dass das „Schredderteam“ mit Stefan Franke und mir ganz schön ins Schwitzen gekommen ist. Einige Mitbürger hatten schon gehofft, auch noch einen Glühwein zu erstehen, aber damit konnten wir leider nicht aufwarten, werden aber die Idee durchaus mit ins nächste Jahr nehmen. Vorbildlich gebündeltes Strauchmaterial und Buschwerk erleichterte das Abladen und eine zügige Abfertigung, so dass es zu keinen größeren Wartezeiten kam. Dabei möchte ich nicht versäumen, auch noch einmal der gesamten Familie Franke für die unkomplizierte Abwicklung und die durchaus familiäre Aufnahme auf dem Holzhof ganz herzlich zu danken. Uns, Stefan Franke und mir, hat die Aktion viel Spaß bereitet.
So, nun bleibt mir nur noch, im Namen des gesamten Umweltausschusses Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen und einen guten Rutsch bis ins neue Jahr 2011.

Werner Krause
Vorsitzender des Umweltausschusses

Ralf Hehne Haustechnik
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Tel.: 04104 - 96 20 62
Fax. 04104 - 96 20 63
Mobil 0179 - 585 56 19
Schlehenweg 7a
21529 Kröppelshagen
Sanitär - Heizungstechnik
alternative Energieversorgung

GLASEREI SOMMER GMBH
Werner + Karsten Sommer
Reparatur * Neubau * Spiegel * Plexiglas
Ganzglasduschen * Wärmeschutzglas
Bleichertwiete 7
21029 Hamburg
Tel: 040 / 721 56 20
Fax: 040 / 721 61 06
Düneberger Str. 99
21502 Geesthacht
Tel: 04152 / 755 88
Fax: 04152 / 755 83
www.glasereisommer.de
info@glasereisommer.de

Joachim-H. KARSTENS
Watercut & Welding
Wasserstrahlschneiden
Spezialkonstruktionen
Schweißtechnik
Metallbearbeitung
Wohltorfer Weg 25
21529 Kröppelshagen
Mobil: 0179-2 27 13 85
Telefon: 04104-96 37 17
Telefax: 04104-96 37 16

TENNISPARK SACHSENWALD BÖRNSEN
Inh. Sigrid und Werner Sommer
Hamfelderedder 20, 21039 Börnsen
Tel: 040 - 721 56 20 Fax: 040 - 721 61 06
3-Feld-Tennishalle
Restaurant
Doppelkegelbahn
Tennisclub

Kindergartenausschuss

Aktuelles aus dem Arbeitskreis „Freie Schulwahl“: Der Schulmauseltern-Stammtisch – Infopool und Elternforum

Der ausschussübergreifende Arbeitskreis „Auswirkungen der freien Schulwahl“ arbeitet seit Mai 2009 an der umfassenden Information der Schulkindeltern und dem offenen und intensiven Dialog zwischen Eltern und der Gemeinde Kröppelshagen bezüglich der freien Schulwahl. Seit der Gründung des Arbeitskreises hat sich eine Menge „getan“. In den zuständigen Ausschüssen und in der Gemeindevertretung wurde und wird ausführlich diskutiert. Es fand eine Einwohnerversammlung mit dem Schwerpunkt Schulangelegenheiten statt und im August lud der Arbeitskreis erstmals zu einem Schulmauseltern-Stammtisch in den Kindergarten ein.

Der Schulmauseltern-Stammtisch: Information und offene Diskussion

Erfreulich viele Eltern nahmen das neue Angebot an, sich beim Schulmauseltern-Stammtisch ausführlich über das Thema Schulwahl zu informieren und vor allem, sich in „lockerer“ Runde untereinander und mit den Vertretern des Arbeitskreises auszutauschen. Die offene Diskussion der Eltern über die Bedeutung sozialer Kontakte für die zukünftigen Schulkinder, den Schülertransport, vorhandene Ganztagsbetreuungsangebote, die Größe und Ausstattung der Schule, verschiedene pädagogische Konzepte und die konkrete Gestaltung des Schulalltags machte deutlich, wie schwierig die Bewertung der einzelnen Schulwahlkriterien ist. Am 22. November fand nun der nächste Schulmauseltern-Stammtisch statt. Für diesen Abend hatten wir Eltern eingeladen, deren Kinder verschiedene umliegende Grundschulen besuch(t)en. Ziel war es, den zukünftigen Schulkindeltern durch den Austausch mit Eltern, die bereits Grundschulerfahrungen gesammelt haben, eine ganz konkrete Unterstützung bei der Bewertung der Schulwahlkriterien anzubieten. Die rege Diskussion zeigte, dass dieses Angebot gerne angenommen wurde. Herzlichen Dank an die „grundschulerfahrenen“ Gäste für eure Bereitschaft, über eure Erfahrungen zu berichten und die zahlreichen Fragen zu beantworten! Der nächste Schulmauseltern-Stammtisch ist für das Frühjahr 2011 geplant.

Außerdem informierte der Arbeitskreis zu seiner augenblicklichen Arbeit, die von gravierenden Veränderungen in den schulischen Rahmenbedingungen begleitet wird. Ende Oktober wurde wie im Bürgermeisterbrief erläutert in den Gemeindevertretersitzungen in Kröppelshagen und in Wentorf die einvernehmliche Auflösung des seit mehr als 40 Jahren bestehenden Schulverbandes beschlossen. Damit ist die lange Tradition der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf als Schulträger nun erst einmal beendet.

Die Auflösung des Schulverbandes: Fragen und Vorschläge für die Zukunft

Bisher war die Gemeinde Kröppelshagen als (Mit-)Schulträger der Grundschule und der Regionalschule in Wentorf in Schulfragen aller Art eingebunden. Durch die Auflösung des Schulverbandes verliert die Gemeinde nun diese aktiven Einflussmöglichkeiten auf die schulischen Rahmenbedingungen. Es stellt sich somit generell die Frage welche Rolle die Gemeinde in Zukunft im Aufgabenfeld Schulangelegenheiten einnehmen wird. In seinem aktuellen Arbeitspapier hat der Arbeitskreis dafür nun mögliche Fragestellungen und erste Vorschläge für die Zukunft erarbeitet.

Auch hierbei spielt der Schulmauselterns-Stammtisch eine wichtige Rolle. Bisher konnte die Gemeinde Kröppelshagen die Wünsche der Eltern bei direkt beeinflussbaren Kriterien als Schulträger in konkrete Planungen einbringen (z. B. Ganztagsbetreuungsangebot, Ausstattung der Schule, Gestaltung der Rahmenbedingungen wie beispielsweise die Busfahrzeiten). In Zukunft müssen sich alle auf das vorhandene Schulangebot beschränken. Um das beste Angebot für das eigene Kind herauszufinden, spielt für die Eltern eine entscheidende Rolle, sich bestmöglich zu informieren. Insbesondere im Zuge der freien Schulwahl haben sich die Informationspolitik und das Werben für die eigene Schule auch in den umliegenden Schulen generell stark gewandelt (eigene Homepages, zusätzliche Informationstage/ Tage der offenen Tür etc.).
Neben einem engen Kontakt der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf zu den umliegenden Schulträgern wäre hinsichtlich zukünftiger Schwerpunkte für den Stammtisch beispielsweise denkbar, jeweils rechtzeitig vor der nächsten „Einschulungsrunde“ Vertreter der umliegenden Schulen zum Stammtisch einzuladen, um Kröppelshagen-spezifische Informations- bzw. Austauschmöglichkeiten zwischen Eltern und Schulträgern zu schaffen.

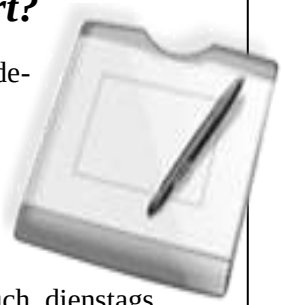
Die neue Idee:
„Schulscout“ auf unserer Homepage

Um den Kontakt mit den umliegenden Schulen und die Informationsmöglichkeiten der Kröppelshagener Schulkindeltern zu unterstützen, schlägt der Arbeitskreis vor, die Internetseite der Gemeinde in Zukunft verstärkt als Informationspool zu nutzen. Unter der Rubrik „Schulscout“ könnten hier wichtige Informationen zu Schulangelegenheiten gesammelt werden, u. a. Informationen aus der Gemeinde zum Thema Schulangelegenheiten, Links zu den eigenen Homepages der umliegenden Schulen mit allen wichtigen Themen und Terminen sowie zusätzliche Informationen für Kröppelshagener Eltern aus den umliegenden Schulen, sofern diese nicht auf deren eigenen Homepages zu finden sind.
Diese Idee wird nun in den folgenden Sitzungen der zuständigen Ausschüsse diskutiert werden. Wir halten Sie wie immer auf dem Laufenden!

Übrigens stehen wir Ihnen für Ihre Fragen natürlich immer gerne zur Verfügung. Scheuen Sie sich also nicht, uns persönlich anzusprechen! Hier noch einmal die Mitglieder des Arbeitskreises in alphabetischer Reihenfolge: Fabian Harbrecht, Sabine Merkel, Sabine Schratzberger-Kock, Carsten Soltau und Katja Wulf.

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Kindergartenausschusses

Interessieren Sie sich für das, was hier passiert?



Können Sie außerdem abends um 19.30 Uhr zu vorgegebenen Terminen im Gemeindehaus sein und gut mit dem PC umgehen? Dann würden wir Sie gerne kennen lernen.
Wir suchen ab sofort

eine/n Protokollant/in für unsere Ausschusssitzungen

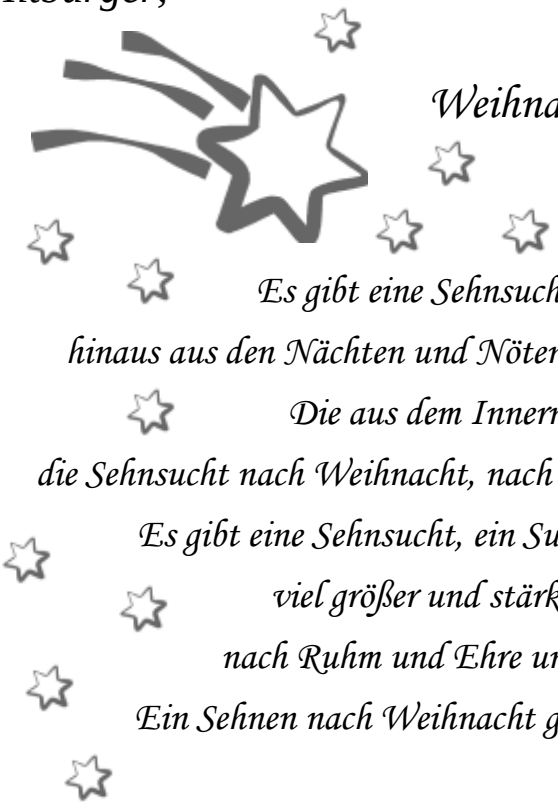
Wenn Sie die Chance nutzen möchten, aus Ihrem Interesse an der Gemeindepolitik einen kleinen Nebenjob zu machen, freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihren Besuch, dienstags ab 15 Uhr im Gemeindehaus, Telefon 04104/2286.

FWK-F

Freie Wählergemeinschaft Kröppelshagen-Fahrendorf
1.Vors. Jörg Krieger, Finkenweg 3, 21529 Kröppelshagen, Telefon 04104-6250
e-Mail: j.krieger@fwk-f.de Internet: http://www.fwk-f.de

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Jubiläumsjahr 2010, „675 Jahre Kröppelshagen“ möchten wir Sie mit einem Gedicht unseres Heimatlehrers und Heimatdichters Emil Duborg auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Die FWK-F wünscht allen Leserinnen und Lesern eine angenehme Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und den üblichen Guten Rutsch ins Jahr 2011.
Wir wünschen allen Kindern, dass Sie die Vorweihnachtszeit mit Hochspannung erleben und sich viele ihrer Wünsche erfüllen.
Uns Älteren wünsche ich, dass wir einmal eine kurze Zeit finden, die von Emil Duborg beschriebene Sehnsucht auf uns wirken zu lassen und uns vielleicht bei der nächsten Hektik oder bei dem nächsten Ärger an seine Zeilen erinnern.



Weihnachtssehnsucht

Emil Duborg

Es gibt eine Sehnsucht, tief im Herzen
hinaus aus den Nächten und Nöten und Schmerzen.
Die aus dem Innern der Seele bricht,
die Sehnsucht nach Weihnacht, nach Liebe und Licht.
Es gibt eine Sehnsucht, ein Suchen und Fragen
viel größer und stärker als alles Jagen
nach Ruhm und Ehre und Gut und Geld.
Ein Sehnen nach Weihnacht geht um die Welt.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben bei der Umsetzung unserer politischen Ziele. Auch möchten wir Sie ermuntern, wenn Sie der Meinung sind, da müsste sich doch mal etwas in unserem Dorf tun, oder oder. Nehmen Sie mit uns und unseren FWK-F Gemeindevertretern Kontakt auf. Denn nur wenn sich Bürger und die gewählten Gemeindevertreter eng miteinander austauschen, kann es zu einer bürgernahen Politik kommen. Die FWK-F steht bereit.
Ab Dezember 2010 steht auch unsere neue/alte Internet Seite http://www.fwk-f.de für Sie bereit. Schauen Sie doch einfach mal hinein.

Unsere gewählten Gemeindevertreter der *FWK-F* haben für Sie, unseren Bürger, auch 2011 immer ein offenes Ohr, machen Sie davon Gebrauch.

Erhard Bütow Tel. 5569
Werner Krause Tel. 6706
Carsten Soltau Tel. 6262
Dietrich Hamester Tel. 1302

Es grüßt Sie herzlich aus der *FWK-F*

Jörg Krieger

Die SPD Kröppelshagen-Fahrendorf informiert

Vorstand neu gewählt

Anfang November haben wir in unserer Jahreshauptversammlung den Vorstand und alle wichtigen Positionen in unserem kleinen Ortsverein (aktuell 19 Mitglieder) neu gewählt. Christel Bathke und Fabian Harbrecht wurden im Vorstand bestätigt. Neu im Vorstand ist Jörg Schröder als zweiter Stellvertreter. Besonders zu erwähnen ist noch, dass Herbert Schröder nach langjähriger Arbeit als Kassenwart diesen Job nun wunschgemäß abgegeben hat. Danke Herbert, dass Du über viele Jahre „die Kröten“ beisammen gehalten hast! Die Versammlung hat gezeigt, dass wir auf unserem Weg, die Gemeindepolitik transparenter zu machen, schon ein gutes Stück vorangekommen sind. Wir mussten zwar dafür schon Schelte und Vorwürfe einstecken, wollen aber klar an der Stelle weitermachen, da uns letztlich die Ergebnisse (z. B. Schulverband) recht geben. Wir haben aber auch erkannt, dass unsere personelle Decke hierfür sehr dünn ist. Wer Lust daran hat, mit uns diesen Weg weiter zu gehen, sollte sich nicht scheuen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Ihre Ansprechpartner:

Jörg Schröder, Christel Bathke, Fabian Harbrecht (von links).

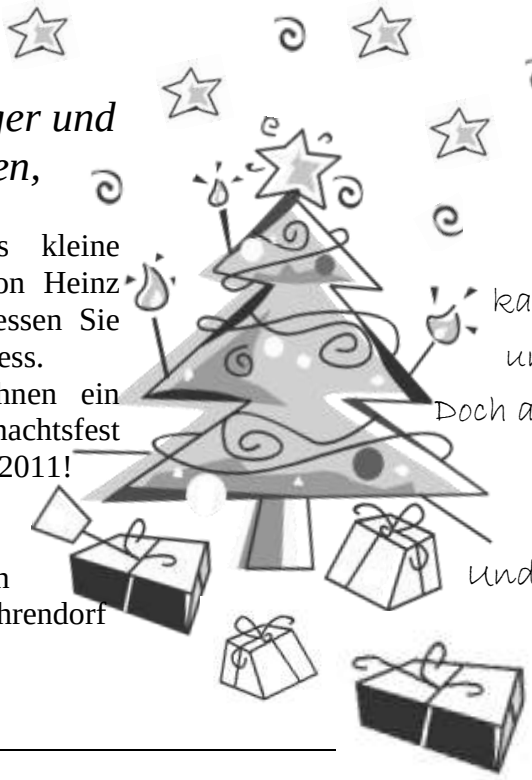
Christel Bathke	Fabian Harbrecht	Jörg Schröder
Am Sachsenwald 8	Wiesengrund 2	Hünenweg 13a
Kröppelshagen	Kröppelshagen	Kröppelshagen
Tel.: 04104/3254	Tel.: 04104/3146	Tel.: 04104/80243

Stellungnahme zum Antrag Kröppelshagen-Fahrendorfer Bürger auf Übernahme der Kosten für eine Schülerbeförderung nach Börnsen

In seiner Sitzung vom 7. September hatte sich der Jugend-, Schul- und Sozial-Ausschuss mit einem Antrag zu beschäftigen, der die Bitte um Übernahme der Kosten für eine Schülerbeförderung an die Grundschule in Börnsen zum Inhalt hatte. Der Ausschuss hat der Gemeindevertretung die Empfehlung ausgesprochen, diesem Antrag nicht stattzugeben. Auch der Vertreter der SPD in diesem Ausschuss teilte diese Ansicht und hat sich gegen die Übernahme der Kosten einer Schülerbeförderung an die Grundschule in Börnsen ausgesprochen. Die Fraktion

der SPD nimmt hierzu Stellung und begründet damit gleichzeitig ihre Haltung zu diesem Antrag.
Wir als SPD stellen uns bei der Subventionierung von Anliegen mit öffentlichen Geldern immer die Frage, ob Entscheidungen die den Einen bevorteilen nicht einen Anderen benachteiligen. Dabei gehen wir als Sozialdemokraten davon aus, dass bei solchen Entscheidungen der Grundsatz der Gleichbehandlung gelten sollte. Wenn wir nun bei diesen Überlegungen zu dem Schluss kommen, dass des Einen Vorteil des anderen Nachteil ist, so müssen wir diese Ungleichbehandlung entweder fundiert begründen (rechtfertigen) können, oder wir müssen die Benachteiligung des Anderen ausgleichen. Diese Frage stellt sich dann auch bei dem zu diskutierenden Antrag auf Kostenübernahme.
Bis zu der Einführung der freien Schulwahl war diese Ungleichbehandlung derjenigen, die sich gegen die für uns zuständige Schule (unsere „eigene“ Schule in Wentorf) entschieden, damit gerechtfertigt, dass sie eine Ausnahme vom gesetzlich vorgesehenen Regelfall darstellten. Dementsprechend musste ihnen bewusst sein, dass sie auf die Annehmlichkeiten der zusätzlichen Schülerbeförderung verzichten müssen.
Mit Einführung der freien Schulwahl zieht diese Argumentation nicht mehr. Es hat sich der gesetzliche Regelfall dahingehend geändert, dass nun jedem freigestellt ist, diejenige Schule für sein Kind zu wählen, die er für angemessen erachtet. Für uns läge damit im Falle der Kostenübernahme der Schülerbeförderungskosten für diejenigen Schüler, welche die Grundschule in Börnsen besuchen, eine Ungleichbehandlung gegenüber denjenigen vor, die ihre Kinder auf andere Schulen schicken.
Somit stünden wir vor der Frage, wie wir diese Ungleichbehandlung rechtfertigen. Die im Antrag vorgebrachten Argumente sind dazu leider nicht geeignet, da jedes Kind im öffentlichen Verkehr Gefahren ausgesetzt ist.
Folglich müssten wir diese Ungleichbehandlung ausgleichen. Dies hätte dann zur Folge, dass wir für jeden betroffenen Schüler die anfallenden Beförderungskosten tragen oder die Beförderung selbst übernehmen müssten. Eine solche Lösung ist momentan jedoch finanziell nicht tragbar und würde die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde übersteigen. Da eine Ungleichbehandlung vorliegt, sich diese für uns nicht rechtfertigen lässt und ein Ausgleich nur durch unverhältnismäßigen finanziellen Aufwand herzustellen ist, lehnen wir den Antrag ab.

Fabian Harbrecht
Fraktionsvorsitzender



Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

lesen Sie dieses kleine Weihnachtslied von Heinz Erhardt und vergessen Sie den Weihnachtsstress.
Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2011!

Ihr SPD-Ortsverein
Kröppelshagen-Fahrendorf
Christel Bathke
(1. Vorsitzende)

Ein Weihnachtslied von Heinz Erhardt

Es ist Weihnachten geworden,
kalter Wind bläst aus dem Norden
und hat Eis und Schnee gebracht.
Doch am Weihnachtsbaum die Kerzen,
die erwärmen unsere Herzen,
und des Kindes Auge lacht.
Und man sieht auf den verschneiten
Straßen weiße Engel schreiten
durch die stille, heil'ge Nacht.

Christlich Demokratische Union Deutschlands
KREISVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG
Ortsverband Kröppelshagen-Fahrendorf

Wein- und Brückenfest 2010

Am 4. September, pünktlich um 17 Uhr konnten wir die ersten Besucherinnen und Besucher zu unserem vierten CDU-Wein- und Brückenfest am und im Gemeindehaus herzlich begrüßen. Das Wetter mit strahlendem Sonnenschein passte hierzu auf den Punkt genauso wie der zünftig, festlich geschmückte Gemeindesaal. Der mit Tombolapreisen gefüllte Sponsorentisch wurde bereits begutachtet, als sich der Saal erfreulicherweise immer mehr zu füllen begann. Schon traditionsgemäß durften wir auch unseren Kreistagsabgeordneten Hans-Jürgen Pfeiffer, die Bürgermeister aus Escheburg, Gunther Schrock, und Aumühle, Dieter Giese, mit ihren Familien in unseren Reihen zur Brotzeit und bei „geistigen“ Getränken herzlich willkommen heißen. Die Damen der Organisation hatten wieder in beeindruckender Weise den vielfältigen, kulinarischen Tisch für die Bürgerinnen und Bürger zum Kauf gedeckt. Vergessen waren dabei schnell die gemeinsamen Mühen beim Schmieren und Belegen der zünftigen Brotzeit. Ja, es war geradezu eine richtige Freude dabei zuzuschauen, wie es den Besuchern schmeckte. Die Tombola als Mittelpunkt dieser Veranstaltung konnte also beginnen. Nur fehlte noch der Moderator Frank Geerdts.

Als Hauptgewinn war wieder eine zweitägige Reise in die Bundeshauptstadt zur Besichtigung des Bundestages mit den Ministerien ausgeschrieben.

Die Spenden für den guten Zweck sollen zur Verschönerung des Ortsbildes genutzt werden.

Plötzlich begann die Musik. In den Saal kam nun durch viele jungen Familien, spielende Kinder und ältere Kröppelshagen-Fahrendorfer Bewegung. Getränke wurden geordert und die gute „Fee“ begann mit dem Verkauf der Lose. Der Moderator begann mit seinen gewohnt gekonnten Sprüchen seine „Arbeit“. Schnell waren die Lose vergriffen und alle warteten nun gespannt auf deren Einlösung. Dass dabei die Glücksbringer Nico und Patrick ihr Bestes bei der Ziehung der einzelnen Loszahlen gaben, versteht sich von selbst.

Die Gewinner freuten sich und die Verlierer mit ihren Nieten haben es hoffentlich verkraften können. Es diente ja dem guten Zweck einer Spende für die Gemeinde. Sie soll zur Verschönerung des Ortsbildes genutzt werden. Der Förderverein Sterntaler kann sich über eine Geld- und Sachspende für das Fest „Historische Spurensuche“ freuen. Als Hauptgewinn war wieder eine zweitägige Reise in die Bundeshauptstadt zur Besichtigung des Bundestages mit den Ministerien ausgeschrieben. Nach Frau Ilse Priewe im letzten Jahr konnte sich in diesem Jahr die Familie Sven Hagen über diesen Gewinn freuen. Beide werden im nächsten Frühjahr bestimmt ein unvergessliches, schönes Wochenende mit vielen neuen Erfahrungen über die Arbeit der Abgeordneten des deutschen Bundestages in Berlin verbringen.

Alles Gute für Euch und herzlichen Glückwunsch!

Wir danken den vielen Sponsoren für die spontanen Hilfen! Vielen, vielen Dank! Danken möchte ich auch dem Team, das das Fest in dieser Form erst möglich gemacht hat! In besonderer Weise danke ich auch Frank mit seinen kleinen Assistenten für die Begleitung an diesem Tag, untermalt mit flotter Musik und gelungener Moderation!

Danke auch an Sie, für die tolle Stimmung und angenehme Atmosphäre, die alle in beeindruckender Weise „versprühten“. Bis zum nächsten Jahr!

Echter Pelz und Energiesparmodus

In unserer Reihe „Feld, Wald und Flur“ möchte ich mich heute den Rehen widmen. Das passt zu Weihnachten. Wer hat in dieser Zeit nicht ein kleines aus Holz geschnitztes Rehkitz in seiner Weihnachtsdekoration?! Allerdings, die wahrhaftig lebenden Rehe kommen gerade bei uns durch die unmittelbare Nähe zum Sachsenwald sogar bis auf die Grundstücke. Mir ist vor noch nicht so langer Zeit eines im Carport entgegengekommen und irgend so ein niedliches Tier hat die Rosenknospen hungrig aufgefressen. Na, macht nichts! Das ist bei uns normal. Aber gerade jetzt im Winter sollten wir und insbesondere auch die Hundebesitzer Rücksicht auf die Tierwelt nehmen. Warum? Das ist schnell erklärt. Rehe legen sich einen schützenden Echt-Echthaar-Mantel zu. Die Haare des Winterfells sind hohl und gewellt und sorgen so für ein Luftpolster, das vor Kälte schützt. Das reicht solchen Vegetariern jedoch nicht: Reh und Hirsch leben im Energiesparmodus und senken Herzschlag und Körpertemperatur, ohne in Winterschlaf zu fallen. Da der Tisch im Winter spärlich gedeckt ist, ist Diät angesagt.

Rehe wirken im Winterhalbjahr, besonders bei Schnee, oftmals zutraulich. In Wirklichkeit sind die Tiere in wenigen Sekunden fluchtbereit, wenn sich Menschen abseits der Wege nähern, der Herzschlag rast. Die Flucht wird nur bis zum letzten Moment hinausgezögert, um Energie zu sparen. Flucht vor frei laufenden Hunden oder Menschen, die die Wege verlassen, verbraucht wertvolle Fettreserven, die eigentlich bis zum Frühjahr reichen müssen! Den Wildtieren zuliebe appelliere ich an alle Erholungssuchenden, bitte auf den Wegen zu bleiben, die Hunde anzuleinen, um die Tiere nicht erschrecken. Vielen Dank!

Ihr Ambulanter Pflegedienst
in Ihrer Gemeinde.

Diakonie-Sozialstation
Hohes-Elbufer
Friedrichruher Str. 13

21529 Kröppelshagen.

04104 - 695 49 42

Hochgenuss auf Hawaiianisch!

Hawaiianische Massagen:
Lomi Lomi
Hot Stone
Kahi Loha (am bekleideten Körper)
Für Alt und Jung,
entspannend und harmonisierend.
Hana Aloha · Emmi Süssi-Reimers
An den Tannen 4 · 21529 Kröppelshagen
Tel: 04104/970788 · Email: estuessi@jrd.de
Gutscheine erhältlich

Die Dorfzeitung erreichen Sie per e-mail unter:
gemeinde.kroeppelshagen@t-online.de

Das war´s wohl! Schulverbandsdebatte wurde beendet!

Was haben wir nicht alles getan! Wir haben interne stundenlange Diskussionen in den Fachgremien und der Gemeindevertretung geführt. Wir haben intensive Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit geleistet und wir haben bis zuletzt für den Erhalt des Schulverbandes gekämpft! Alles für die Katz‘! Es sollte wohl nicht sein.
Vor den stark gestiegenen Kosten mussten wir kapitulieren. Das haben letztendlich alle Fraktionen unserer Gemeindevertretung mutig und mit viel Bauchgrummeln mitgetragen. Wir als CDU bedauern diesen Schritt besonders! Zum Ende des Jahres wird der Schulverband im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. Ein herber Verlust für uns und die Schulsicherheit mit seinem bisherigen Standort. Allerdings müssen wir die Baustelle Bildung in Deutschland wohl noch lange ertragen. Mit der Förderalismusreform ist die Kulturhoheit der Länder gestärkt worden. Die Kultusminister haben damit eine noch größere Spielwiese für die Schulgestaltung erhalten, und die nutzen sie! 16 Bundesländer haben 6 verschiedene Schulsysteme! Und die Deutschen sind mobiler geworden, und wenn eine Familie von einem Bundesland in das nächste zieht, muss ihr Kind die fehlende Kompatibilität der Schulsysteme ausbaden. Darum meinen wir, dass es wichtig wäre, ein einheitliches System zu fördern.

Wichtige Termine: Bitte gleich notieren!

Die 16. **Tannenbaumschredderaktion** der CDU für ihren ausgedienten Weihnachtsbaum wird von uns am **16. Januar 2011 diesmal ab 13.00 Uhr** am und im Gemeindehaus durchgeführt. Wohlvertraute Rhythmen unserer Jazz-Band werden den Ausstand der geliebten Tannenbäume untermalen. Grillwürste, leckere Brote und Getränke erwarten Sie. Alles in allem versprechen wir einen tollen, ereignisreichen und gemütlichen Tag mit Ihnen. Wir freuen uns auf gerade Sie!
Der **Kinderfasching** für unsere kleinen Prinzessinnen, Prinzen, Kapitäne, Piraten, Geister und viele andere Rollen mehr findet am **26. Februar ab 15.00 Uhr** im Gemeindehaus statt. Liebe Kinder, kleine Überraschungen, viel Musik, Knabbereien und eine Menge Spiele erwarten Euch. Bitte sagt schnell Euren Eltern, Großeltern, Nachbarn und Freunden Bescheid.
Für Kuchenspenden sind wir sehr dankbar! Tschüß, bis bald!

Wir wünschen Euch und Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2011!

Ihr
Volker Merkel
CDU Ortsverbandsvorsitzender Kröppelshagen-Fahrendorf

<u>Bürger-sprechstunde:</u>

dienstags
15.30 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

Aktuelles aus dem Seniorenkreis:

Fischessen am Schaalsee, zünftige Oktober-Brotzeit und Bingo

Nach der Sommerpause im August gab es beim Kaffeetrinken wieder viel zu erzählen. Die nächsten Treffen und die Ausfahrten wurden besprochen und einige kleine Geschichten vorgelesen. Im September fuhren wir wieder an den Schaalsee nach Groß Zechern zum Fischessen. Damit das reichhaltige Essen etwas verdaut werden konnte, ging es mit dem Bus weiter in das Zukunftszentrum nach Nieklitz. Bei einer Führung durch den Park konnten wir erleben und hören, was die Natur an Vorlagen für unsere heutige Technik gegeben hat. Auch hatten wir Gelegenheit, durch einen Erdtunnel zu gehen und die Bäume von den Wurzeln, die Tierwelt und die Pflanzen unter der Erde zu betrachten. Es lohnt sich, einmal einen Ausflug in diesen Park zu unternehmen. Im Oktober ging es bei uns etwas bayrisch zu. Es war blau-weiß gedeckt und eine zünftige, reichhaltige Brotzeit stand auf den Tischen. Einige Senioren kamen sogar in der passenden Kleidung. Nur die Lederhosen haben wir vermisst!!! Im November war das letzte Treffen des Seniorenkreises für dieses Jahr mit Kaffeetrinken. Zum Abschluss wurde noch einmal Bingo gespielt und es gab kleine Überraschungen. Mit der Vorfreude auf die Weihnachtsfeier am 11. Dezember fiel der Abschied nicht so schwer.
Wir, die Senioren, die sich einmal im Monat zum Kaffeetrinken oder zu den Ausfahrten treffen, danken unseren Helferinnen für die gute Organisation, liebevolle Betreuung und nette Bedienung. Wir wünschen uns, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder für uns da seid. Danke!

R. Gürtler

Ein ganz besonderes Erlebnis: Unsere Reise nach Rügen

Der Wettergott hat es wieder einmal gut gemeint und unsere Reise auf die Insel Rügen vom 5. - 8. September wurde bei strahlendem Sonnenschein ein schönes Erlebnis. Die Anreise erfolgte über den Rügendamm, von der Höhe hat man einen herrlichen Blick über die Ostsee und Stralsund, durch die Orte Gustrow, Poseritz, Garz, Kasnevitz nach Putbus und Lauterbach. Durch wunderschöne Alleen sind diese Orte miteinander verbunden. Weiter ging es durch

Lancken-Granitz vorbei am Jagdschloss zum Ostseebad Binz. Hier war unser Ziel, das 5-Sterne-Hotel Rugard, erreicht und wir waren sehr zufrieden mit dem Service und dem wunderschönen Haus direkt am Meer. Ausruhen oder schwimmen oder spazieren gehen auf der Promenade oder durch den Ort Binz - das war der Abschluss des ersten Tages.

Wir fuhren vorbei an den sieben Weltwundern, am Hamburger Michel, am Reichstag von Berlin, an den Pyramiden, der chinesischen Mauer und vielen anderen historischen Bauwerken.

Am zweiten Tag stand die Rügenrundfahrt auf dem Programm. Eine ortskundige Begleitung stieg zu uns und es ging los, erst einmal durch Binz, dem größten Badeort auf der Insel Rügen. Sehenswert sind die Seebrücke und die stilvollen alten gut restaurierten Villen, die noch an die früheren Zeiten erinnern. Wieder ging es durch die prachtvollen Alleenstraßen nach Bergen und weiter zur Naturbühne Ralswiek am Jasmunder Bodden. Hier finden alljährlich von Juni bis September die Störtebeker Festspiele statt. Wir durften in den Innenraum und konnten uns diese wunderschöne Kulisse anschauen. Die Fahrt ging weiter auf die Halbinsel Jasmund durch die Orte Sagard, Bobbin vorbei am Jagdschloss Spyker, Glowe, Juliusruh bis zur Spitze Kap Arcona. Vom Parkplatz aus fuhren wir mit der kleinen Bahn zu den Leuchttürmen. Nach einem kurzen Aufenthalt an den Leuchttürmen und anderen Sehenswürdigkeiten wanderten einige die 1,5 km Strecke zu dem Fischerdorf Vitt entlang der Steilküste. Die Anderen fuhren wieder mit der Bahn zurück und im Rügenhof (Antik und Kunst) war Mittagspause (mit Fischbrötchen!!). Zurück ging es wieder über die Schaabe nach Lohme durch die Stubnitz vorbei an der Stubbenkammer, Nationalpark Königstuhl (war für den nächsten Tag geplant) nach Sassnitz und zur Bauruine Prora. Hier konnten wir uns das gigantische Relikt der Nazis am schönsten Strand versteckt hinter Kieferwäldern anschauen. Dieser Komplex ist eine 6 km lange Ruine. Zur Kaffeezeit waren wir wieder im Hotel. Nach dem Abendessen gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Wintergarten und mit einer Scherztombola (erster Preis ein BMW-Brett mit Wurst) ging dieser schöne Tag zu Ende.

Am dritten Tag sollte es mit dem Schiff von Sassnitz aus zu den Kreidefelsen gehen. Vom Wasser aus im Sonnenschein ist dies ein wun-

STEUERBERATUNG CLAUS GÜRTLER

SCG

Steuerberater
Claus Gürtler
und sein Kanzleiteam
heißen Sie
herzlich Willkommen

SteuerCon Verbund

21029 Hamburg
Sachsentor 63
Tel. 040 - 724 26 06
Fax 040 - 724 26 07

Unser Leistungsangebot umfasst :

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Existenzgründerberatung
- Nachlassverwaltung
- Vermögensgestaltungsberatung
- Erstellung der Finanzbuchhaltung
- Controlling-Leistungen
- Jahresabschlusserstellung nach HGB, Steuerrecht, IAS/IFRS (einschl. Plausibilitätsprüfungen)
- Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
- Teilnahme an gesetzlichen und freiwilligen Prüfungen
- Erstellung von Steuererklärungen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Vertretung vor den Finanzämtern und Finanzgerichten
- Gutachtertätigkeit

Auf Wunsch bieten wir Ihnen einen Vor-Ort-Service bzw. regelmäßigen Besuch in Ihrem Büro an.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgaben der Dorfzeitung:

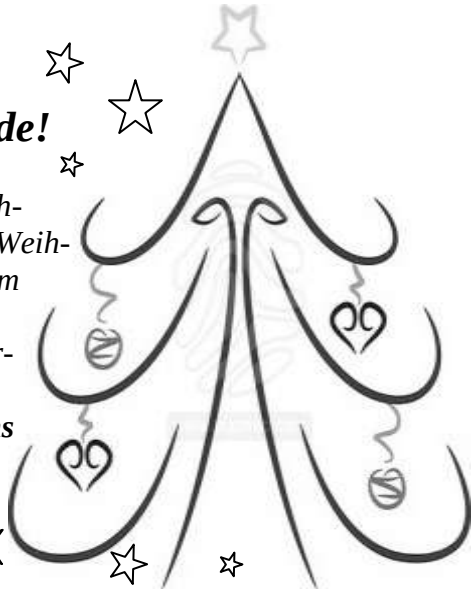
Ostern 2011:
18.03.2011

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch den aktuellen Aushängen im Gemeindehaus.

derschöner Anblick, aber wegen Sturm und starkem Seegang fuhr leider kein Schiff. So sind wir mit dem Bus zur Victoria Sicht gefahren, mussten durch den Wald ein Stück laufen, was für einige Senioren doch sehr beschwerlich war, aber es haben alle geschafft und wir konnten die Kreidefelsen von oben betrachten. Zurück ging die Fahrt wieder durch Bergen vorbei am großen Gutshof Boldevitz nach Kluis und dann in den Miniaturpark Gingst. Mit der kleinen Parkbahn fuhren wir vorbei an den sieben Weltwundern, am Hamburger Michel, am Reichstag von Berlin, an den Pyramiden, der chinesischen Mauer und vielen anderen historischen Bauwerken. Die Insel Rügen konnten wir in Miniatur von einer Aussichtsplattform von oben betrachten. Am Nachmittag gingen wir spazieren am Strand oder durch den Ort Binz bis zum Abendessen. Danach wurde gekniffelt und sehr schöne Preise konnten mit nach Hause genommen wer-. den. Am vierten Tag stand die Heimreise auf dem Programm mit einem Abstecher nach Stralsund. Als Ersatz für die ausgefallene Schifffahrt fuhren wir zum Hafen in das Ozeaneum. Das Ozeaneum überzeugt mit seinen modernen Ausstellungen und multimedialen Angeboten. Einzigartig ist die Kombination mit den teils riesigen Aquarien mit Tausenden lebenden Tieren, in denen die Besucher eine europaweit einzigartige Unterwasserreise durch die nördlichen Meere unternehmen. Am beeindruckendsten sind die riesigen Wale, unter denen man steht, und die großen Aquarien mit dem Herings- und Makrelenschwarm. Nach zwei Stunden mussten wir leider wieder am Bus sein und die Heimreise über die A 20 konnte angetreten werden.
Beim Auseinandergehen waren alle der Meinung, es waren sehr schöne Tage. Vielen Dank für die großartige Organisation.

R. Gürtler

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde!



Auch 2010 ist wieder wie im Fluge vergangen und viele schöne Nachmittage und Ausflüge liegen hinter uns. Für das nun bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen eine friedliche und besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2011! Bleiben Sie gesund, so dass wir uns munter und vergnügt im Neuen Jahr wieder sehen.
Wir laden Sie sehr herzlich ein ins Gemeindehaus zu ***Sekt und Lachs*** *am* ***Donnerstag, 13. Januar 2011*** *um 15.00 Uhr.*

Ihre Karin Heidelmann und Karin Reinhold

Marco Woller
Auf dem Ralande 12
21465 Wentorf
Telefon 040 / 729 100 99
Telefax 040 / 720 50 79

Alarmzentrale Steinberg GmbH
· Objekt- und Werkschutz · Pförtnerdienste · Funkstreifendienst
· Beratung und Installation von Alarm- und Videoüberwachung
· Meldezentrale für: Einbruch, Überfall, technische Anlagen
· Alarmverfolgung · Notdienstbearbeitung
· Seniorennotruf · Telefondienstleistungen
· 24-Stunden-Bereitschaft · Vds Überwachung
Am Rosenplatz 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 736 78 05 · Fax 040 - 722 93 57
www.alarmzentrale-steinberg.de · info@alarmzentrale-steinberg.de

Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon ist es wieder soweit, die Weihnachtszeit steht vor der Tür und wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen eine besinnlich Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr zu wünschen. Achten Sie besonders während der Weihnachtszeit auf Ihre Kerzen und Gestecke und lassen Sie sie nicht unbeaufsichtigt, damit kein Unglück geschieht.

Einsätze

Bis Redaktionsschluss fuhr die Feuerwehr Kröppelshagen insgesamt 24 Einsätze. Von diesen Einsätzen waren zwölf Technische-Hilfe-Einsätze, zwei Mittelbrände, ein Großbrand und neun sonstige Einsätze, wie Sicherheitswachen etc.

Übungs- und Ausbildungsfahrt 2010

Die Übungs- und Ausbildungsfahrt 2010 des Amtes Hohe Elbgeest wurde dieses Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr Grünhof-Tesperhude ausgerichtet. Insgesamt 9 Amtswehren und 4 Jugendfeuerwehren sowie vier Gastfeuerwehren nahmen an der ganztägigen Übung teil, bei der in 19 verschiedenen Posten das Können der einzelnen Feuerwehren sowohl im Theoretischen als auch im Praktischen abverlangt wurde. Es waren Posten, wie z. B. die Rettung einer verunfallten Person aus einem auf dem Kopf stehenden PKW, die Wasserrettung einer bewusstlosen Person aus einem Seitenarm der Elbe, mehrere Sanitätsaufgaben und Brandübungen, sowie Gefahrgutübungen. Den ersten Platz unter den Amtswehren machte unsere Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf vor der FF-Geesthacht und der FF-Hohenhorn. Von den Gastwehren siegte die FF-Kirchwerder-Nord. Als ersten Preis erhielt unsere Wehr zwei Pokale, einen Siegerpokal und einen großen Wanderpokal, sowie eine Urkunde.

Laternenumzug

Auch dieses Jahr fand in Kröppelshagen wieder ein Laternenumzug statt, zu dem viele Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde kamen, um einen schönen Abend in Gemeinschaft zu verbringen.
Begleitet von einem Feuerwehrspielmannszug aus Börnsen und Wentorf wurde durch Kröppelshagen marschiert. Am Gemeindehaus angekommen gab es ein schönes Feuerwerk mit anschließendem Grillen und nettem Beisammensitzen. Dass dieses Jahr wieder so viele Leute zum Laternenumzug gekommen sind, hat uns sehr gefreut und es ist Ansporn für uns, auch nächstes Jahr wieder einen Laternenumzug auszurichten. Auf diesem Wege vielen Dank an alle, die gekommen sind und - nicht zu vergessen - auch ein großes Lob an alle freiwilligen Helfer, ohne die solche Feste nicht möglich wären!

Aktives oder passives förderndes Mitglied der FF-Kröppelshagen-Fahrendorf

Die Feuerwehr Kröppelshagen ist immer auf der Suche nach engagierten freiwilligen Mitgliedern, die in die Feuerwehr eintreten, um anderen Menschen zu helfen. Sollten Sie Interesse an der aktiven Arbeit unserer Feuerwehr haben, melden Sie sich gern bei unserem Wehrführer, Florian Brombach (Telefon 04104/695275) oder kommen Sie einfach zu einem unserer Dienstabende (jeden 2. Dienstag ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus).
Wenn Sie aber ein Mensch sind, der nicht so gerne ein aktives Mitglied der Feuerwehr werden aber trotzdem helfen möchte, gibt es die Möglichkeit unserer Feuerwehr als passives Mitglied beizutreten und die Feuerwehr finanziell zu unterstützen. Mit dem gespendeten Geld kann dann zusätzliches feuerwehrtechnisches Gerät und Ähnliches beschafft werden, was nicht nur der Feuerwehr zugutekommt, sondern allen Menschen, die sich in einer Notlage befinden und auf die Feuerwehr angewiesen sind. Trennen Sie einfach das Formular auf Seite 25 (im Anschluss an den Bericht der Jugendfeuerwehr) heraus, füllen Sie es aus und reichen Sie es dann bei der Feuerwehr Kröppelshagen oder im Gemeindehaus rein. Vielen Dank im Voraus!

Ihre
Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

Freiwillige Feuerwehr
Kröppelshagen-Fahrendorf
Jugendfeuerwehr
www.jf-kroeppelshagen.de

5. Hansapark-Aktionstag

Am 25. September kamen 4.910 Jugendliche und Betreuer in den Hansa-Park. Das sind weit mehr als die Hälfte aller Jugendfeuerwehrmitglieder Schleswig-Holsteins. Unsere Jugendfeuerwehr nahm auch dran teil. Um 9.30 Uhr gab der Innenminister Schleswig-Holsteins, Klaus Schlie, den Startschuss für den Parkbesuch und bedanktet sich beim Hansa-Park-Inhaber Christoph Andreas Leicht, der an diesem Tag besondere Konditionen für die Jugendlichen bietet, die es dann leicht machen, einen solchen Tag zu finanzieren. Das Bild zeigt die Begrüßung durch den Innenminister auf dem Parkplatz des Hansaparks. Unsere 18 Mädels und Jungs hatten den ganzen Tagen mächtig Spaß. Gegen 17.00 Uhr haben wir den Heimweg angetreten und möchten uns auf diesem Wege bei der Jugendfeuerwehr Aumühle bedanken für den Mannschaftstransportwagen (Spitzname„Susi“), den wir uns ausgeliehen haben, nochmals Danke! Wir freuen uns auf den nächsten Aktionstag 2011.

Leistungsspangenabnahme

Im September fand die Leistungsspangenabnahme in Glinde statt. Diese ist Voraussetzung, um in die Aktive Wehr übernommen zu werden. Wir gratulieren Philip Schröder und Sören Klobe, der als Ersatzmann der Gruppe zur Verfügung stand, zur bestandenen Prüfung.

Großübung der Jugendfeuerwehren des Amtes

Anfang November fand bei der Firma Buhk Entsorgung in Wirshop eine Großübung mit 4 Jugendfeuerwehren Dassendorf, Hamwarde, Kröppelshagen und Schwarzenbek statt. Hier wurden verschiedene Einsatzlagen von den Ausbildern aufgebaut, die im Anschluss von den Jugendfeuerwehren in gemischten Gruppen (9 Mann) abgearbeitet wurden. Bilder sind demnächst im Internet zusehen.

Wer Lust hat mal bei uns vorbeizukommen…

… ist herzlich willkommen jeden zweiten Montag 18.00 - 19.30 Uhr. Ab 8 Jahre ist jedes Mädchen und jeder Junge immer ein gern gesehener Gast in unserem Feuerwehrhaus. Traut euch und bringt eure Freunde mit.

JFW Stefan Riepe, stellv. JFW Ralf Räthke, Ausbilder/in: Cathy von Goeckingk, Robert Langenhahn

Abschließend möchten wir uns bei der Gemeinde und der Aktiven Wehr für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.
Wir wünschen allen Mitbürgern unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2011.

Besucht uns doch mal im Internet!

www.jf-kroeppelshagen.de

Freiwillige Feuerwehr
Kröppelshagen-Fahrendorf
Gemeindewehrführer
Kreis Herzogtum Lauenburg

Beitrittserklärung

Ich _____
Name, Vorname

wohnhaft in _____
Straße, Hausnr.

_____
PLZ, Wohnort

erkläre hiermit meinen Beitritt als förderndes Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr Kröppelhagen-Fahrendorf.

Mein freiwilliger Jahresbeitrag beträgt € _____.

Bitte ankreuzen:

Ich möchte jährlich überweisen (jeweils im Oktober) ☐

Ich möchte in bar bezahlen (im Herbst kommt jemand zum Kassieren) ☐

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Großes Sommerfest für alle und Planung einer Wochenendaktion

Wir haben es wieder getan!

Am 22. August haben wir unser zweites Sommerfest unter dem Motto „Von Allen für Alle“ gefeiert.
Auf der Basis unserer guten Erfahrungen aus 2009 haben wir wieder ein Pavillondorf errichtet, welches aus Ständen des KSV, der Amtsjugendpflege, der Diakonie/Kirche, dem Seniorenkreis, der Feuerwehr und der Bücherei bestand. Wieder einmal ist es gelungen, durch viele helfende Hände ein Fest mit dörflichem Charakter bei schönem Wetter auf die Beine zu stellen.

Tolle Stände und leckerer Kuchen

Unser neuer Stand, die Bücherei, hatte sich richtig ins Zeug gelegt und viele kleine Aktionen vorbereitet. Man musste beim Ausfüllen der gaaaaanz schweren Quizfragen so manches Mal feststellen, dass man einige Dinge über die Bücherei und das Dorf gar nicht so recht wusste. Es wurde aber sehr gut unterstützt und geholfen, so dass die allermeisten diese Aufgaben wohl hinbekommen haben.

Unsere Senioren haben wieder einen Kuchenstand hingezaubert, der seinesgleichen sucht. Wenn also mal ein berühmter Fernsehkoch für seine Show ein tolles Rezept für einen sehr leckeren Kuchen sucht, dann sollte er mal unser Fest besuchen. Göttlich!

Gottesdienst unter freiem Himmel

Apropos göttlich. Wir haben dieses Mal einen Gottesdienst unter freiem Himmel abgehalten. Alle fanden die Idee im Vorfeld sehr gut und die Umsetzung hat gezeigt, dass solch eine Aktion sehr gut in das Fest hineinpasst. Die Stände vom KSV und der Amtsjugendpflege waren ebenfalls sehr schön vorbereitet und umgesetzt. Mit viel Einsatz wurde hier von allen mit angepackt, um allen Teilnehmern ein schönes Umfeld zu bieten.

Getränke, Crepes und leckere Würstchen

Die Stände fürs leibliche Wohl waren perfekt besetzt. Mit viel Einsatz haben die Helfer den Gästen die Wünsche von den Augen abgelesen. Es gab gekühlte Getränke, Crepes und leckere Würstchen. VIELEN DANK an alle, die mitge-

holfen haben, dieses Fest zu gestalten und umzusetzen.

Monday-Girls präsentierten Abba-Songs

Neben dem Stand der Bücherei und dem Gottesdienst unter freiem Himmel trat noch der Chor der „Monday-Girls“ auf. Alle haben die Abba-Hits genossen und sich gewundert, dass es einen solch tollen Chor überhaupt in Kröppelshagen gibt. Da wir wissen, dass solch ein Auftritt immer auch mit Lampenfieber verbunden ist, sagen wir auch an die Sängerinnen Dankeschön!

Spannende Duelle beim Kickerspiel

Dann haben wir mal versucht, mit unserem aufblasbaren Tischkickerspiel etwas Bewegung hinein zu bekommen. Nach und nach haben sich immer mehr Leute aller Altersklassen an die Sache herangetraut und sich so manches Duell geliefert. Wobei ich persönlich anmerken muss, dass Christel Bathke zum Glück in meiner Mannschaft gespielt hat, wobei sie ihre Fähigkeiten als ehemalige Handballerin sehr gut eingebracht hatte. Na ja, es gab keinen Videobeweis und wir haben deutlich gewonnen…
Danke an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung dieser Aktion.

Analyse des Festes

Wir haben nach dem Fest mit allen Organisatoren zusammen das Fest analysiert und entschieden, die erzielten Gelder der Jugendfeuerwehr, dem Betriebshof der Gemeinde Börnsen (die uns wieder einmal die Tische und Bänke kostenfrei geliefert hat!! Danke.) und der Bücherei zu übergeben.
Da die Besucherzahl aber geringer als 2009 war, werden wir in Zukunft überlegen, das Fest anders zu terminieren und ggf. mit anderen Festen zusammen zu legen. Der Aufwand ist für alle immens, dann muss es auch das Ziel sein, so viele Teilnehmer wie möglich zu erreichen. Weitere Fotos und ein kleiner Bericht sind auf der Internetseite unserer Gemeinde zu sehen.

Der Sommerfest Infoausschuss:
Katrin Kappert, Heidi Ühleke und Carsten Soltau

Aktion für junge Leute am 12.09.2010: Dieses Mal geht es hoch hinaus!

Tja, hier sollte eigentlich ein ganz toller Erlebnisbericht über die Fahrradtour und das Klettern folgen, aber manchmal ist die Wirklichkeit anders als die Planung. Aber der Reihe nach:
Wir wollten einmal etwas anderes außer dem Besuch des Heideparks machen. Was konnten wir tun, um möglichst auch einmal Familien als Einheit anzusprechen? Schnell war die Idee geboren, mit dem Fahrrad nach Krümmel zu fahren und dort den Hochseilgarten zu erobern. Viele Familien und auch viele Jugendliche fanden die Idee gut, so dass wir mit etwa 50 - 60 Leuten rechneten. Der Frust war schon sehr groß, denn tatsächlich angemeldet hatten sich nur 6 junge Menschen. Zwar hatten mir viele ihr mündliches Interesse bekundet, aber wir können und wollen nur planen, wenn auch eine gewisse Verlässlichkeit da ist und das bedeutet nun einmal das Ausfüllen und Abgeben eines kleinen Zettels.

Der Frust war groß, als sich tatsächlich nur 6 junge Menschen anmeldeten.

Das ging dieses Mal gehörig schief, was wir natürlich sehr bedauern. Was bedeutet das für die Zukunft? Ärger? Hinschmeißen? Nö, wir sind da relativ einfach gestrickt, wir machen einfach weiter und bieten wahrscheinlich auch in 2011 eine neue Aktion an. Für Ideen sind wir sehr dankbar, Die Tendenz geht in eine Wochenendaktion in einer Jugendherberge auf einer deutschen Insel. Hierzu laufen bereits Planungen. Auch hier werden wir Anmeldebögen rechtzeitig verteilen. Mit der Anmeldung wird dann aber wahrscheinlich auch gleich das Geld für die Ausfahrt fällig werden. Schauen wir mal…
Wir werden versuchen, diese Aktion zusammen mit der Gemeinde, der Amtsjugendpflege und

der Feuerwehr zu koordinieren. Unser Ansinnen ist es weiterhin, auch die Familien und Jugendlichen einzubeziehen, die neu in Kröppelshagen sind, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind oder die einfach nur neue nette Leute aus dem eigenen Dorf kennenlernen wollen. Glaubt mir, von den Netten laufen in Kröppelshagen in allen Altersklassen genug Leute herum!!! Wir wünschen allen KSV´lern, allen Mitbürgern und allen anderen ein tolles Jahresende und ein super 2011!

Carsten Soltau als Jugendwart des KSV, Roland Gärtner und Charlene Soltau als „Aufpasser“

Neuigkeiten aus der Spielgruppe Kröppelshagen-Fahrendorf

Eine neue Obfrau stellt sich vor

Hallo liebe Leser, mein Name ist Tina Tesch (geb. Zimmermann) und ich trete gerade in die Fußstapfen unserer bisherigen Obfrau Susanne Brombach. Meine Tochter Annie (2 Jahre) und ich besuchen die Spielgruppe seit März 2009. Ich bin ehemalige Kröppelshagenerin und freue mich sehr, im Dezember gemeinsam mit meinem Mann Dennis, unserer Tochter Annie und unserer Hündin Leska wieder in „mein schönes Kröppelshagen“ zu ziehen. Meine Stellvertretung übernimmt Jennyfer Strickert (unsere Jenny), die mit ihrem Sohn Liam (2 Jahre) schon vor mir Mitglied in der Spielgruppe wurde. Liebe Suse, direkt an dieser Stelle möchten sich die Großen und Kleinen für Dein Engagement, Deine Mühe und Deine Zeit für die Gruppe in den letzen drei Jahren bedanken. Wir hoffen, dass Du und Lukas uns weiterhin erhalten bleiben.

Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr

Die Spielgruppe ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil in der Gemeinde Kröppelshagen und findet jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Im Sommer bei schönem Wetter findet man uns auf dem Spielplatz im Hohenhorner Weg. Bei uns wird gesungen, gebastelt, getanzt und natürlich viel gespielt. Je nach Jahreszeit werden Ausflüge geplant, z. B. zu Koch´s Bauernhof oder in die Spielscheune Allermöhe. Gerade sind wir mit unseren selbst gebastelten Laternen durch die Gemeinde gelaufen. Trotz Wind und Regen haben die Kinder stolz mit ihren Laternchen in der Hand gesungen.

Bald beginnt die Vorweihnachtszeit…

…und es werden die schönen besinnlichen Stimmungen in uns hervorgerufen. Wir dekorieren Kekse, schmücken den Weihnachtsbaum für das Gemeindehaus, und erwarten einen ganz besonderen Besuch von einem Mann mit rotem Mantel und weißem Bart, der für jedes Kind ein Geschenk dabei haben wird.

Unser Flohmarkt „Rund ums Kind“

Vor kurzem fand unser halbjährlicher Flohmarkt „Rund ums Kind statt“. Neben guten und günstigen Sachen für unsere Kinder gab es auch selbstgebackene Torten, Kaffee und kleine Wiener zum kleinen Preis zum hier essen und zum Mitnehmen. Leider haben viele der leckeren Torten keine Abnehmer gefunden.

Essen gehen mit Schrott-Julklapp

Zweimal im Jahr freuen wir Mütter uns auf unser Essengehen. Wir lassen uns kulinarisch verwöhnen und haben bei unserem traditionellen Schrott-Julklapp viel Spaß.

Danke an die Gründerinnen!

Eine sehr wichtige Sache ist in diesem Jahr untergegangen und es tut uns wirklich leid! Ganz liebe Grüße an alle Spielgruppenmitglieder, die einmal in Kröppelshagen dabei waren, insbesondere an die damaligen Gründerinnen Andrea Hartung und Annegret Burmeister, ohne die es diese Spielgruppe nicht schon seit 20 Jahren geben würde.

Kinder von wenigen Wochen bis sechs Jahren

Unsere kleinen Besucher haben Altersklassen von wenigen Wochen bis zu sechs Jahren. Mütter, Väter oder auch Großeltern sind herzlich willkommen. Momentan sind wir 10 - 15 Kinder und würden uns über neue Mitglieder sehr

freuen. Für neue Ideen, neue Anregungen und Vorschläge haben wir offene Ohren. Kommt doch einfach mal vorbei, einfach nur zum gucken, schnuppern und mitmachen!
Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung unter 04104/96 34 45 (Tina) oder 040/72 97 74 34 (Jenny). Wir freuen uns auf Euch!

Tina Tesch

Feuerwehr und Kindergarten berichten aus ihrer Sicht…

„Brennt Kindergarten, zwei Kinder vermisst."

Das ist das Alarmierungsstichwort, mit dem die Feuerwehr am Vormittag des 2. Oktober 2010 von der Leitstelle Süd zum Einsatz gerufen wird. Die am Gerätehaus eintreffenden Kameraden schmeißen sich in ihre Einsatzkleidung und springen auf das Fahrzeug. Mit Blaulicht und Martinshorn startet die Einsatzfahrt über die Dorfstraße, B 207, die Friedrichsruher Straße und schließlich in den Schlehenweg. Bereits während der Fahrt rüsten sich zwei Atemschutzgeräteträger mit den Geräten aus, sodass sie gleich schnell mit der Menschenrettung beginnen können.

Am Kindergarten angekommen wird die Lage erkundet. Alle Kinder und die Betreuerinnen stehen am Sammelpunkt auf dem Berg. Wirklich alle? Nein, es werden zwei Kinder vermisst. Alle Fenster und Türen sind geschlossen. Der gesamte Kindergarten ist verqualmt. Brandherd? Unbekannt. Der fertig ausgerüstete Angriffstrupp geht mit zwei Kameraden und einem C-Schlauch vor. Währenddessen ist eine ständige Wasserversorgung aufgebaut. Schließlich ist das erste Kind gerettet, dann das zweite. Aber was ist das? Eines der verletzten Kinder gibt an, dass ein weiteres drittes Kind im Kindergarten ist. Der Atemschutztrupp hat seine Einsatzzeit überschritten und muss durch den bereitstehenden Ersatztrupp ausgetauscht werden. Der neue Trupp geht ebenfalls vor. Nach wenigen Minuten wird das dritte Kind gerettet. Der Kindergarten wird mit einem Belüfter vom Qualm befreit und der Brandherd, eine Diskonebelmaschine, unschädlich gemacht.

Ein Schreckensszenario, das glücklicherweise nur eine Übung für den Ernstfall darstellt. Dennoch ist die Übung eines solchen Szenarios wichtig für die Kinder und die Feuerwehrleute, damit im Ernstfall alle Griffe sitzen.

Zuvor wurden die Kinder von den Brandschutzerziehern der Feuerwehr, Bernhard Lüdemann und Simon Krause, geschult, wie sie sich im Brandfall zu verhalten haben und wie sie Feuer vermeiden können.

Dank der hervorragenden Mitarbeit der Kinder und der Erzieherinnen konnten wir eine erfolgreiche Übung veranstalten. Und das Grillwürstchen zum Schluss war auch sehr lecker. Vielen Dank!

Florian Brombach
Wehrführer

...über eine Übung für den Ernstfall: Feueralarm!

Ihr habt hinterher viel zu erzählen…

…denn es gibt viel Neues zu erfahren, Ihr lernt etwas über Technik, es wird sehr aufregend. Dies waren gute Argumente, die Kinder an einem Samstagvormittag zu uns in den Kiga zu locken, ohne verraten zu müssen, was sie tatsächlich hier erwartet. Denn das war große Geheimsache für alle, natürlich auch für die Eltern. Am 2. Oktober brachten dann also sehr neugierige Eltern ihre teils sehr aufgeregten Kinder zu uns in den Kindergarten. Nachdem alle Eltern verabschiedet waren, erschienen Bernhard Lüdemann und Simon Krause, um mit den Kindern über wichtige Dinge, die Brandschutzerziehung betreffend, zu sprechen. Wir konnten merken, dass viele Kinder schon gut Bescheid wussten, wie sie sich im Brandfall richtig zu verhalten haben.

Nun war fast eine Stunde vorüber, theoretisch war alles besprochen und nun wurde es ernst. Wir sollten Feueralarm auslösen und so tun, als ob es im Kindergarten brennt. Eine Vernebelungsmaschine begann auch schon für den sehr echt wirkenden Qualm zu sorgen. Über die Freisprechanlage des Telefons konnten alle Kinder mit verfolgen, wie der (natürlich vorher mit der Notrufzentrale abgesprochene) Notruf erfolgte und die vorher besprochenen Fragen in Wirklichkeit auch tatsächlich abgefragt wurden. Als das Feuer gemeldet war, hieß es für alle: Schnellstens den Kindergarten verlassen! Alle Kinder wissen, dass unser Treffpunkt der Berg ist und schnell waren alle dort versammelt. Von da oben hatten wir nun den besten Überblick, um alles zu verfolgen. Wir hörten die Sirene und es dauerte nicht lange, auch die erste Feuerwehr, die dann auch schon in Richtung Kindergarten einbog. Was wir nun erleben durften, war eine echte Übung der Feuerwehr. Wir konnten sehen, wie die Feuerwehrmänner auf dem Boden robbend nach den Vermissten suchten. Nachdem die Übung vorbei war und wir beim Aufräumen der ganzen Gerätschaften zugeschaut hatten, sorgte die Feuerwehr für Stärkung nach der ganzen Aufregung und grillte für alle noch leckere Würstchen.

Es war solch ein toller Vormittag für uns. Die Kinder haben wichtiges Wissen aufgefrischt oder neu erfahren und eine echte Feuerwehrübung erlebt. Das ist schon etwas ganz Besonderes. Vielen Dank, liebe Feuerwehr!

Die Sonnenblumenkinder und ihre Erzieherinnen

Aktuelles aus dem Kindergarten Sonnenblume:

60 kleine Kinderfüße erkunden die Welt

…wobei die Welt in diesem Fall unser kleines und schönes Dorf Kröppelshagen bedeutet. Schließlich konnte Kröppelshagen-Fahrendorf einen ganz schön großen Geburtstag feiern, an dem 675 Kerzen angezündet hätten werden können. Aber wie unsere Kindergartenkinder schlauerweise bemerkten: „Die schafft man ja gar nicht auszupusten“, ist auch niemand auf die Idee gekommen, diese Menge Kerzen zu entzünden.

Wir finden es wichtig, dass sich die Kinder in ihrem unmittelbaren Umfeld auskennen

Doch ein wenig Geburtstag feiern oder sich damit beschäftigen, was so alles in den vielen Jahren passiert ist und sich verändert hat, das ist doch alle Mal lohnenswert und ein wichtiger Aspekt der inhaltlichen Arbeit eines Kindergartens. Denn wir finden es wichtig, dass sich die Kinder in ihrem unmittelbaren Umfeld auskennen und sich damit auseinandersetzen.
So organisierten wir gemeinsam mit Vertretern des Kindergartenausschusses und dem Förderverein Sterntaler im Oktober für alle 3 – 10-jährigen Kinder eine historische Spurensuche durch das Dorf. Gemeinsam mit ihren Eltern konnten die Kinder einige wichtige historische Orte entdecken und so manch „alte“ Geschichte hören.
Diese Spurensuche und auch das Jubiläum waren Anlass für uns, mit den Kindern unser Dorf zuerst in der heutigen Zeit zu erforschen. Wo wohnen alle Kinder? Welche Institutionen und Firmen gibt es? Wo ist denn eigentlich Fahrendorf?
Diese und andere Fragen wollten wir gemeinsam lösen. Im Vordergrund stand für die Kinder natürlich, ihr zu Hause allen anderen Kindern zeigen zu können.

Im Vordergrund stand für die Kinder ihr Zuhause

So haben wir Erzieherinnen uns Touren ausgedacht, um möglichst effektive Wege zu gehen, damit wir alle Kinder besuchen konnten, bzw. haben wir versucht, dies mit einer Institution des Dorfes zu verbinden. Somit waren wir zwei Monate lang 2 - 3 Mal die Woche unterwegs. Am Anfang war es für viele Kinder ganz schön anstrengend, eine gewisse Strecke zu Fuß zurückzulegen. Aber sehr schnell wurden alle richtig fit.
Auch in puncto Verhalten im Straßenverkehr und das Einhalten der Verkehrsregeln betreffend galt es, vieles aufzufrischen. Nach jeder weiteren absolvierten Tour mussten wir immer weniger auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr hinweisen. Es wurde für die Kinder ganz schnell selbstverständlich zusammenzubleiben, nicht zu rennen, auf die Kleineren zu achten, vor Einmündungen und an Kreuzungen zu warten und sich leise zu unterhalten, um den Verkehr zu hören. Natürlich spielten dann auch die Verkehrsschilder und ihre Bedeutung eine große Rolle, was ja gerade für unsere Schulmäuse immer wichtiger wird.

Jedes Kind wurde fotografiert und wir haben die Adressen geübt

Jedes Kind wurde vor seinem Zuhause fotografiert und dieses Bild wurde dann im Kindergarten an einer großen Schautafel ausgehängt. Uns war es wichtig, in diesem Zusammenhang die Adressen mit den Kindern zu üben. Einige waren sehr sicher und konnten sofort ihren Wohnort, Straßennamen und Hausnummer benennen. Mit anderen Kindern haben wir dies immer wieder geübt, da es für alle Kinder sehr wichtig ist, ihre Adresse nennen zu können. Für die

Schulmäuse ist dies natürlich Pflicht und damit es nicht in Vergessenheit gerät, werden wir immer mal wieder nachhaken.
Natürlich haben wir nicht nur das Zuhause unserer Kinder besucht. Wir waren bei der Feuerwehr, auf dem Wildhof, bei der Tankstelle, beim Bürgermeister in der Gemeinde, in der Bücherei, auf dem Holzhof, beim Wasserwerk und selbstverständlich bei Jutta an der Bude.

Wir wurden herzlich empfangen und alle haben sich viel Zeit genommen

Überall wurden wir herzlich empfangen und alle haben sich sehr viel Zeit für uns genommen. Als Andenken und kleines Dankeschön haben die Kinder jedes Mal eine selbst gebastelte Sonnenblume verschenkt.
Ein Höhepunkt in dieser Zeit war der Besuch in Fahrendorf. Denn dort waren wir in den ganzen 15 Jahren Kindergarten noch nie. Im Moment besucht ein Kind aus Fahrendorf unseren Kiga. Gemeinsam mit dessen Mutter haben wir diesen Tag geplant und obwohl es regnete, auch so richtig genossen. Fahrgemeinschaften der Eltern haben uns mit den Autos dahin gefahren. Dann ging es los. Auf dem großen Bauernhof der Familie Drewes konnten die Kinder viele Tiere entdecken. Sie durften den Kälbchen frisches Heu geben, die Hühner besuchen und ein Ei aus dem Nest holen, wir konnten große Traktoren und Maschinen bewundern und frisch geerntete Walnüsse naschen. Mit sehr viel Liebe haben Frau und Herr Drewes den Kindern viele Fragen beantwortet und viel über das Leben auf einem Bauernhof erzählt. So war es für die meisten Kinder ganz schade, dass wir irgendwann doch weiter gehen mussten. Die nächste Station war der Teich, auf dem einige Enten schwammen, die dann auch von den Kindern gefüttert wurden. Manches Stück Brot verschwand logischerweise auch im eigenen Mund. Weiter ging es zu den Schweineställen, die wir uns aus einiger Entfernung angeschaut haben. Dann kam die letzte Station, der Fahrenkrug. Dort warteten auf alle Kinder frische, vom Förderverein Sterntaler bezahlte Bratkartoffeln. Danke, lieber Sterntaler, das war richtig lecker! Doch erst einmal hatten wir jedoch ein Problem. Die Regenhosen und Gummistiefel der Kinder hatten ihre Aufgabe zu 100 % erfüllt und die Kinder sauber und trocken gehalten. Doch mit den wirklich schmutzigen Sachen konnten wir uns ja nicht in die Wirtsstube setzen. Also haben wir nacheinander immer 4 Kinder in den Vorraum geholt und von den nassen Klamotten befreit. Auf Strümpfen durften die Kinder dann schon an den gedeckten Tischen Platz nehmen. Da uns Maike Wolf tatkräftig unterstützt hat, ging das ganze Prozedere auch relativ rasch, so dass bald an den Tischen unsere hungrigen Kinder saßen und im Vorraum die 30 Paar Gummistiefel mit den Regenklamotten ihren Platz gefunden hatten. Ein schönes Bild.

Die Bratkartoffeln waren richtig lecker!

Rasch erschien dann auch Frau Ehling und servierte den Kindern Schüsseln voller Bratkartoffeln. Damit nun wirklich alle wussten, wie man sich richtig verhält, rief ein 4-jähriges Kind sehr spontan und sehr laut durch den Raum: „Ihr

müsst leise sein, wir sind doch hier in einem Restaurant“. Somit war auch das geklärt und nach dem Essen ging ein toller Tag in Fahrendorf zu Ende.
Es war für die Kinder und auch uns Erzieherinnen nicht nur ein toller Tag in Fahrendorf, sondern die gesamt Zeit unserer Entdeckungsreise durch Kröppelshagen hat allen sehr viel Spaß gemacht. Uns allen ist nun vielleicht noch ein bisschen bewusster geworden, in welch schönem Dörflein wir doch leben.

Antje Aderhold

Aktion für Kinder im Rahmen des Jubiläumsjahres:

Historische Spurensuche: Geschichte(n) aus Kröppelshagen

Geschichte - das klingt für viele von uns manchmal bestimmt „staubig“, nicht gerade spannend oder sogar gähnend langweilig, denken wir doch dabei oft vor allem an schlechten Geschichtsunterricht in der Schule – die Lehre von der Vergangenheit verbunden mit immer nur still sitzen und zuhören, Jahreszahlen pauken und Unmengen an historischen Fakten auswendig lernen.

Von einer spannenden Geschichte dagegen können wir oft nicht genug kriegen. „Liest du uns noch eine Geschichte vor? Bitte, bitte, nur noch eine…“, lautet oft der allabendliche Versuch, das Schlafen-Müssen noch ein wenig hinauszuzögern. Wir lesen, hören und schauen uns (freiwillig!) Geschichten „auf allen Kanälen“ an – weil sie (ent)spannend sind, weil sie uns mitreißen, weil sie uns in irgendeiner Weise persönlich berühren. Und haben wir mit einer packenden Geschichte erst einmal angefangen, können wir oft gar nicht mehr aufhören weiter zu lesen, zu hören und zu schauen…

Eine Reise durch die wahren Geschichten der Geschichte

Dass Geschichte nicht eine „passive“ Angelegenheit ist und nur passiert, sondern von Menschen gelebt wird und richtig spannend ist, konnten Kinder von 3 bis 10 Jahren am 8. Oktober bei der „Historischen Spurensuche“ in Kröppelshagen im wahrsten Sinne des Wortes „erleben“. Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens, der Förderverein Sterntaler e. V. und Vertreter des Kindergartenausschusses haben im Rahmen des Jubiläumsjahres 675 Jahre Kröppelshagen in enger Zusammenarbeit mit dem Amtsarchivar Dr. Boehart und Herrn Knust vom Geschichtsverein eine Rallye auf die Beine gestellt, die die Kinder mit auf eine Reise durch die wahren Geschichten der Geschichte nahm.

Bürgervorsteher, Kolonisten und tolle Streckenposten

Bei der ersten Station im Gemeindehaus wartete Bürgermeister Volker Merkel vor dem alten Schild mit der Aufschrift „Bürgervorsteher“ auf die aufgeregten großen und kleinen Spurensucher. Volker Merkel wollte wissen, wer eigentlich früher der „Bürgervorsteher“ war. Na ja, dass das nicht so etwas wie ein Vorstopper war,

aber auch nicht gleich der Präsident, war den meisten schnell klar.
Weiter ging es nun dorthin, wo die Menschen in Kröppelshagen früher eingekauft haben, zum ehemaligen Kolonialwarenladen von Hans Joachim Heinrich Harten. Hier warteten wie auch an allen nun folgenden Stationen „große“ Kinder, die vor gar nicht allzu langer Zeit selbst noch Kindergartenkinder waren. Sie erzählten interessante Dinge zu den jeweiligen Stationen, zeigten Fotos und stellten Fragen, die die Teilnehmer dann beantworten mussten. Und die Streckenposten haben ihren Job wirklich ganz prima erledigt. Jungs, Ihr wart echt toll!
Auch wenn das Wort „Kolonialwarenladen“ nur schwer auszusprechen bzw. vorzulesen war, wurde doch auch allen, die so etwas bisher noch nie gehört hatten, schnell klar, dass man dort wohl eher die Dinge des alltäglichen Bedarfs kaufen konnte und eher nicht Kolonisten, Waffen, Stacheldraht, Handys, MP3-Player und Computer.

Cooler Trecker und müde Ochsen

Bei der nächsten Station auf dem Wildhof mussten Groß und Klein dann beantworten, was die Bauern hier früher anbauten und durften zur Belohnung auf einem gaaaaaanz alten Trecker sitzen.
Sofern die Eltern ihre Kinder wieder vom Fahrersitz des coolen Treckers „loseisen“ konnten, ging es weiter zur nächsten Station im Frachtweg. Hier konnten die Kinder dann, natürlich erst nach der Beantwortung der nächsten Frage, an einem „echten“ Ochsenkarrenrennen teilnehmen. „Schneller, schneller!“, wurden die „Ochsen“ lautstark angefeuert und kamen ganz schön ins Schwitzen!

Lernen, Tiere hüten und spielen

„Was“, staunten dann nicht nur die Kinder bei der nächsten Station, einem Stück Rasen an der Dorfstraße, „hier war früher der Schulhof?“ Gar nicht so schlecht fanden einige Kinder die Vorstellung, dass die Kinder aus den Dörfern früher oft nur im Winter zur Schule geschickt wurden, weil sie die übrige Zeit des Jahres zum Viehhüten gebraucht wurden. Schade, dass Viehherden hier heute so selten geworden sind…
Früher haben die Kinder natürlich aber nicht nur gearbeitet oder sind zur Schule gegangen, sie haben auch ganz viel gespielt. Ein Spiel, das den Kindern früher riesigen Spaß gemacht hat, konnten dann alle Kinder bei der nächsten Station ausprobieren: Hüpfekästchen!

Die Kirche und der Wilddieb

Wahrscheinlich an dem Ort, wo früher die Schule stand, gab es viele, viele Jahre vorher, auf alle Fälle aber im Jahr 1581 eine Kapelle. Wo die Kapelle heute in Kröppelshagen steht,

das wussten alle, gehen doch viele Kinder hier auf ihrem Weg in den Kindergarten jeden Tag vorbei. Bei der Frage, wo die Kröppelshagener zur Kirche gingen, bevor diese Kapelle erbaut wurde, mussten einige dann ganz schön grübeln!
Nun hieß es nur noch den geheimnisvollen Mann finden, den die Streckenposten an der Kirche den Rallyeteilnehmern zeigten. Warum hing in jedem Gasthaus in der Umgebung sogar ein Bild von diesem Mann? Vor dem Kindergarten wurde das Geheimnis dann schnell gelüftet, denn hier wartete Herr Knust vom Geschichtsverein und hatte spannende Geschichten von dem Wilddieb Hans Eidig „auf Lager“. Das Ziel der Rallye war erreicht!

Ganz viel Geschichte zum Anfassen und ganz viel Glück

Im Kindergarten warteten leckere Würstchen, von den jetzigen und ehemaligen Kindergarteneltern liebevoll zubereitete Salate und Beilagen, knuspriges, von den Kindern selbst gebackenes Stockbrot und literweise heiße und kalte Getränke auf die fleißigen Spurensucher. Außerdem gab’s hier für die Kinder noch Geschichte zum „Anfassen“: Es konnte ein kleines Amulett gebastelt oder mit einer Armbrust gezielt und getroffen werden. Das Highlight war Frau Knust, die mit zwei richtigen Spinnrädern gekommen war, die die Kinder natürlich selbstausprobieren durften! Als Erinnerung an diesen tollen Nachmittag bekam jedes Kind noch ein echtes Hufeisen geschenkt – was für ein Glück!

Glücklich, zufrieden und ganz schön k. o. machten sich Klein und Groß dann wieder auf den Heimweg und entdeckten dabei wahrscheinlich wieder die eine oder andere historische Spur...
Es war eine wirklich schöne Veranstaltung mit ganz viel Spaß beim Suchen, Finden und Entdecken! Bei der Planung, Organisation und Durchführung haben Menschen aus ganz verschiedenen Bereichen und unterschiedlicher Altersstufen zusammengeholfen. Vielen herzlichen Dank an euch und Sie alle! Ihr/Sie wart/waren SUPER! Ein besonderer Dank gilt Herrn Knust vom Geschichtsverein und unserem Amtsarchivar Dr. Boehart. Danke, dass Sie uns so eindrucksvoll gezeigt haben, wie spannend Geschichte ist! Das macht Lust auf mehr…
Wer von dieser Geschichte nun noch nicht genug bekommen hat, kann sich auf der Kröppelshagener Homepage (www.kroeppelshagen-fahrendorf.de) noch mehr Fotos anschauen. Hier finden Sie auch die komplette Rallye zum Herunterladen und können noch einmal ihr geschichtliches Wissen testen. Die Kinder wissen übrigens die richtigen Antworten…

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Kindergartenausschusses

Gärtnerei Rosenhof Escheburg
Dorfplatz 7 – 21039 HH-Escheburg
Tel. 04152-2285 Fax 04152-2278

CLAUS GÜRTLER
STEUERBERATER
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärungen (auch für Arbeitnehmer)
- steuerliche Gestaltungsberatung (z.B. Erbschaftsteuer)
- Existenzgründungsberatung
Wennereck 10 Tel. 04176/9448770
21436 Marschacht Fax. 05192/88368
www.steuerberaterguertler.de

Frauenflohmarkt feiert 10. Geburtstag und neue Gesichter im Vorstand

Der Frauenflohmarkt feierte Jubiläum!

Zum 10. Mal konnten erfolgreich Kleidung, Schuhe und Accessoires an die Frau gebracht werden.
Die Stimmung war auch dieses Mal sehr fröhlich und ausgelassen, was nicht nur an den knallenden Korken der Proseccoflaschen, sondern auch an dem leckeren und reichhaltigen Fingerfood-Buffet lag. Ein ganz, ganz großes DANKESCHÖN an alle Kindergarteneltern, die uns ein solch tolles und kreatives Buffet ermöglicht haben. Nur so konnten wir wieder viele „Stern"-Taler für unsere Kinder sammeln.

Der neue Vorstand des Sterntaler e. V. ist gewählt

Während der letzten Sterntaler-Sitzung wurde ein neuer Vorstand gewählt: Bianca Pries (1. Vorsitzende), Sandra Habighorst (2. Vorsitzende), Kerstin Frese (Kassenwartin), Susanne Brombach (Schriftführerin). Unterstützung erhält der Sterntaler e. V. von Claudia Skubatz (bisherige 1. Vorsitzende). Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich bei Bettina Lebender (bisherige Kassenwartin) für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für den Förderverein und für unsere Kinder.

Auf dem Foto sehen Sie (von unten links nach oben rechts) Susanne Brombach, Kerstin Frese, Sandra Habighorst, Bianca Pries, es fehlt: Claudia Skubatz.

Vorfreude auf Weihnachten

Und zu guter Letzt können wir aufgrund der Spenden und Erlöse aus dem Frauenflohmarkt unseren Kindern eine Busreise ins Weihnachtsmärchen nach Lübeck ermöglichen und somit gleich doppeltes Strahlen in die Kinderaugen zaubern: Eine aufregende Busfahrt und ein schönes Weihnachtsmärchen! Was für eine Vorfreude auf Weihnachten!
Natürlich freuen wir uns über jedes neue Mitglied, das schon mit einem kleinen monatlichen Beitrag tolle Veranstaltungen und Ausflüge für unsere Kinder ermöglicht. Beitrittsformulare liegen im Kindergarten und in der Gemeinde aus.
Wir stehen aber auch für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.
Zum Abschluss dieses erlebnisreichen Jahres wünschen wir allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Euer Team des Sterntaler e.V.
Bianca Pries, Sandra Habighorst, Kerstin Frese und Susanne Brombach

LeserBriefe

geschrieben von Hilda und Uwe Klosz:

Unser Kröppelshagen am 31. Oktober 2010

Heute war es wieder ein schöner Tag in Kröppelshagen-Fahrendorf. Wir konnten eine Stunde länger schlafen (Beginn der Winterzeit.). Der dichte Morgennebel gab Gelegenheit zu einem ausgedehnten Frühstück. Die bunten Blätter der Bäume rieselten langsam herab, überall lag buntes Herbstlaub. Es war ein richtig gemütlicher Herbstsonntag und es wurde schon früh dunkel. Das Feuer im Kamin leuchtete warm ins Wohnzimmer. Plötzlich klingelte es und wir hörten muntere Kinderstimmen. Es standen sechs kleine Geister vor der Tür, verkleidet mit gruseligen Masken oder mit bunt geschminkten Gesichtern. „Wir sind die Geister die es hier treiben, wenn ihr nichts gebt, dann werden wir bleiben." Mit ein paar Naschereien erlösten wir uns und man bedankte sich artig. Es dauerte nicht lange, es klingelte und zwei kleine Geister standen vor der Tür und es verlief die gleiche Prozedur. Und ein drittes Mal klingelte es. Ein kleines Geisterlein stand ganz allein vor der Tür und sagte mutig seinen Spruch. Es erhielt auch seine kleine Belohnung und verschwand mit seiner Mama welche im dunklen Hintergrund wachte, in der abendlichen Dunkelheit. Das war ein spannender Tag und wir fühlten uns richtig zuhause.

Von den Geistern, die uns besuchten, machten wir Fotos. Jedes dieser Geisterkinder kann sich bei uns ein Foto abholen (Frachtweg 12), selbstverständlich kostenlos.

„Was auch immer du tust, tue es klug und bedenke das Ende."
Bergedorf · Weidenbaumsweg 19
(gegenüber Einfahrt CCB Parkhaus)
Gerhard Leverenz
Bestattungen
Tel. 040-76 75 86 15
Tag und Nacht
Schlehenweg 3 · Kröppelshagen

RCS
Rohr Cleaning Service
Rohr- u. Kanalreinigung
TV - Untersuchung
Hochdruckspülen
Thorsten Ernst
Geschäftsführer
Auf dem Schlinken 8
21529 Kröppelshagen
Tel.: (040) 72 97 76 99
Fax: (04104) 96 23 02
Mobil: (0171) 8 13 20 63

geschrieben von Jörg Schröder

Kommt unser Dorf in das nächste „Schwarzbuch“?

Sie kennen es wahrscheinlich alle: Das „Schwarzbuch“ des Bundes der deutschen Steuerzahler. In diesem Buch veröffentlicht der Bund der Steuerzahler jährlich die größten Steuergeld-Verschwendungen der öffentlichen Haushalte. Bis vor ein paar Tagen dachte ich, dass wir hier in unserem Dorf keine ohnehin knappen Steuermittel „in den Sand setzen“. Doch nun erlebe ich gerade direkt vor meiner Haustür das Gegenteil. Aber der Reihe nach: Im März diesen Jahres wurde in einer aufwändigen Aktion festgelegt, welche innerörtlichen Straßen dringend repariert werden müssen. Der Zahn der Zeit und insbesondere der letzte Winter machten dieses auch dringend notwendig. Im Spätsommer dann rückten tatsächlich die Straßenbauer an und die Reparaturen begannen. Auch vor meiner Haustür wurde ein ca. 50 Meter langes Teilstück des Hünenweges neu asphaltiert. So weit, so gut, doch nun kommt’s: Keine 3 Wochen später rückte eine Leitungsbaufirma an und riss genau dieses Teilstück wieder auf, um dort eine neue Gasleitung zu verlegen. Der schöne, neue, teure Asphalt landete damit einfach auf dem „Müll“. Ich bin davon überzeugt, dass es den zuständigen Stellen bei den Auftragsvergaben hätte auffallen müssen, dass hier eine Geldverschwendung droht. Über die Summe kann ich nur spekulieren, aber unsere Gemeinde hätte dieses Geld sicher für sinnvollere Dinge ausgeben können. Eine wirklich blöde Panne, die da passiert ist, schade um das Geld! Aber vielleicht haben wir ja Glück und werden im nächsten Schwarzbuch nicht ausdrücklich erwähnt.

Was hat Sie **bewegt, geärgert, gefreut**?
Was möchten Sie **wissen** oder **fragen**?
Worüber möchten Sie unsere Leserinnen
und Leser gerne **informieren**?
Wir freuen uns auf Ihren **Leserbrief**!

gemeinde.kroeppelshagen@t-online.de

martin busch
AUGEN & OPTIC
brillen · contactlinsen
Sie finden uns gut:
mitten in wentorf hauptstraße 3 [P] direkt am Haus
tel 0 40 / 72 91 96 13 martin.busch@augen-und-optic.de

Ärztliche Notdienstversorgung

Die ärztliche Notdienstversorgung erfolgt in einer Anlaufpraxis in Ihrer Nähe, wenn Sie dringend einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können. Wenn Sie aus medizinischen Gründen nicht in die Anlaufpraxis kommen können, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.
Sie erreichen den **ärztlichen Notdienst** unter **01805/11 92 92**. Unter dieser Nummer hilft Ihnen medizinisch ausgebildetes Personal weiter. Der ärztliche Notdienst in Schleswig-Holstein ist innerhalb folgender Zeiten für Sie da: **Mo., Di., Do. von 18.00 bis 8.00 Uhr, Mi., Fr. von 13.00 bis 8.00 Uhr, Sa., So., Feiertag ganztags.**
Sollte sich im Verlauf des Telefonats herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, übernehmen unsere Mitarbeiter die Verständigung der Rettungsleitstelle.
Befinden Sie sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation, wenden Sie sich bitte sofort an die **Rettungsleitstelle** unter der Telefonnummer **112**.

Herzlich willkommen in der „Bücherkiste“ jeden Dienstag im Gemeindehaus von 15.00 - 18.00 Uhr

Großer Lesenachmittag für Kinder von 3 bis 10 Jahren:

Gemeinsam entdeckt, wie viel Spaß in Geschichten steckt!

Freitag, 19. November, kurz vor halb vier Uhr nachmittags: Die ersten Näschen und Nasen wurden vorsichtig durch die Tür der Bücherkiste gesteckt. Wow, sah das gemütlich aus! „An diesem Nachmittag machen wir es uns in der Bücherkiste so richtig gemütlich und tauchen gemeinsam ein in die Welt der Bücher“, hatte in der Einladung zum großen Lesenachmittag für Kinder von 3 bis 10 Jahren gestanden. So richtig gemütlich war es ja schon, fehlte also nur noch ein tolles Buch!

Wow, war das gemütlich!

Ein kleines Glöckchen erklang und nun hieß es: Hinein ins große Anschau-, Lese- und Zuhörvergnügen! Einige Kinder steuerten gleich zielstrebig auf die Regale zu, suchten sich ein Buch aus und machten es sich entweder auf der Kuscheldecke auf dem Boden oder auf einem der Stühle bequem. Andere fanden gemeinsam mit Mama, Oma oder Opa ein Buch, kuschelten sich mit Opa auf die Decke, auf Mamas oder Omas Schoß und hörten gespannt zu. Die Schulkinder Jan Malte und Moritz, die extra zum Vorlesen gekommen waren, waren nun zwar erst einmal „arbeitslos“, nutzten aber sofort die Gunst der Stunde und „verkrümelten“ sich mit einigen anderen von den größeren Kindern mit ihren Büchern hinter einem Regal – das war der „Leseclub“, wie wir später erfuhren. Das Team der Bücherkiste, hatte tolle Bücher parat und dass sie auch ganz super vorlesen können, stellten sie ebenfalls unter Beweis.

Lesen ist „Bewegung“!

Dass Lesen keineswegs eine stille, einsame Angelegenheit ist, wurde schnell deutlich. Es wurden die „besten“ Bücher selbstverständlich untereinander ausgetauscht, spannende neue Erkenntnisse mussten sofort weitererzählt werden und manchmal war das Buch, das der „Nachbar“ gerade anschaute oder vorgelesen bekam,

ja vielleicht sogar noch besser als das eigene und es wurde sich kurzerhand dazugesetzt.
So viele lustige, spannende und unglaubliche Geschichten machten natürlich hungrig und durstig. Wie gut, dass das Team der Bücherkiste daran gedacht hatte, Naschen, Kekse und Getränke bereitzustellen. Frisch gestärkt ging es dann weiter zum nächsten Buch…

Lesen macht schlau!

Dass Lesen nicht nur Spaß, sondern auch ganz schön schlau macht, wurde den kleinen Bücherwürmchen dann spätestens klar, als sie bei dem Buch „Wo der Weihnachtsmann wohnt“ landeten. „Mama sagt, der Weihnachtsmann wohnt in Himmelpforten“, war sich einer der kleinen Besucher sicher. Das konnte mit Hilfe des Bücherkisten-Teams dann zweifelsfrei geklärt werden. In Himmelpforten ist das Weihnachtsmannpostamt, der Weihnachtsmann selbst wohnt in Lappland in dem kleinen Dorf Korvatunturi. Dorthin, so erfuhren wir, führen keine Straßen und Wege, deshalb ist es ja so schwer zu finden. Baff waren einige dann, als das Buch auch noch die Informationen lieferte, dass es auch Weihnachtsfrauen gibt, selbstverständlich ganz, ganz viele Wichtel sowie eine Wichtelschule. Ob es dort auch so viele tolle Bücher gibt wie in der Bücherkiste?

Spannendes Kino im Kopf!

Der Nachmittag verging wie im Fluge und nach und nach verließen die großen und kleinen Besucher die Bücherkiste und machten sich mit vielen bunten Bildern im Kopf auf den Heimweg, natürlich nicht bevor sie als Erinnerung an diesen schönen Nachmittag ein kleines Geschenk mit nach Hause genommen und als „Wegzehrung“ einen kleinen Schokoladenweihnachtsmann in den Mund gesteckt hatten.

Die Bücherkiste ist auch ein Ort zum Lesen!

Eines wurde an diesem ersten Lesenachmittag deutlich: Die Bücherei ist nicht nur Ort zum Bücher-Ausleihen, sondern auch ein Ort zum Bücher-Lesen. Das soll in Zukunft nicht nur an Lesenachmittagen der Fall ist sein, sondern auch an „ganz normalen“ Dienstagen. Gerne können Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder zum Stöbern und Lesen zu uns bringen. Wir sind ganz sicher, dass wir ein fesselndes Buch finden werden!
Sollte bei Ihnen der Wunsch bestehen, an einem anderen/weiteren Tag die „prallvolle“ Bücherkiste zu öffnen, dann sprechen Sie uns bitte gerne an!

Schön, dass ihr alle da wart!

Wir haben diesen Nachmittag sehr genossen und uns über jeden einzelnen kleinen und großen Besucher sehr gefreut. Schön, dass ihr und Sie alle da wart/waren. Die positive Resonanz auf unseren ersten Lesenachmittag ist für uns Ansporn für den nächsten Lesenachmittag, auf dem dann wieder viele, viele Bücher darauf warten, von „hungrigen“ Bücherwürmchen „verschlungen“ zu werden!

Wir freuen uns auf euch und auf Sie!

Ihr Team der Bücherkiste

Wichtige Termine 2010

16.01.	Samstag/Sonntag	11.00 Uhr	Tannenbaumschreddern	CDU
13.01.	Donnerstag	15.00 Uhr	Senioren bei Sekt und Lachs	Gemeinde
23.01.	Sonntag	11.00 Uhr	Neujahrsempfang	Gemeinde
27.01.	Donnerstag	19.30 Uhr	Bauausschuss	Gemeinde
31.01.	Montag	19.30 Uhr	Kindergartenausschuss	Gemeinde
01.02.	Dienstag	19.30 Uhr	Umweltausschuss	Gemeinde
04.02.	Freitag	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	FF
08.02.	Dienstag	19.30 Uhr	Jugend-Schul-Sozial-Ausschuss	Gemeinde
10.02.	Donnerstag	15.00 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeinde
15.02.	Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
19.02.	Samstag	20.00 Uhr	Preisskat	SPD
26.02.	Samstag	15.00 Uhr	Kinderfasching	CDU
05.03.	**Samstag**	**18.40 Uhr**	**FF-Ball - Fahrt ins Blaue - (Aktive und passive Mitglieder)**	**FF**
11.03.	Donnerstag	15.00 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeinde
14.03.	Montag	18.00 Uhr	Verwaltungsausschuss	Amt Hohe Elbgeest
22.03.	Dienstag	19.30 Uhr	Finanzausschuss	Gemeinde
24.03.	Donnerstag	19.30 Uhr	Bauausschuss	Gemeinde
26.03.	**Samstag**	**10.00 Uhr**	**Aktion sauberes Schleswig-Holstein**	
28.03.	Montag	19.30 Uhr	Kindergartenausschuss	Gemeinde
29.03.	Dienstag	20.00 Uhr	Amtsausschuss	Amt Hohe Elbgeest
12.04.	Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
14.04.	Donnerstag	15.00 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeinde
23.04.	Samstag	19.30 Uhr	Osterfeuer Krummer Redder	FF
01.05.	Sonntag	11.00 Uhr	Maibaumaufstellen	FWK-F
12.05.	Donnerstag		Senioren-Ausfahrt	Gemeinde
17.05.	Dienstag	19.30 Uhr	Jugend-Schul-Sozial-Ausschuss	Gemeinde
26.05.	Donnerstag	19.30 Uhr	Bauausschuss	Gemeinde
30.05.	Montag	19.30 Uhr	Kindergartenausschuss	Gemeinde
06.06.	Montag	18.00 Uhr	Verwaltungsausschuss	Amt Hohe Elbgeest
07.06.	Dienstag	19.30 Uhr	Umweltausschuss	Gemeinde
09.06.	Donnerstag	15.00 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeinde
13.06.	Pfingstmontag	11.00 Uhr	Maikäfersuchen	SPD
21.06.	Dienstag	20.00 Uhr	Amtsausschuss	Amt Hohe Elbgeest
28.06.	Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde

Termine verstehen sich unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich!
Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet: www.kroeppelshagen-fahrendorf.de oder unserer Veranstaltungsübersicht, die in der Gemeinde ausliegt.

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Volker Merkel
Herausgeber: Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf
Redaktion: BM V. Merkel, K-H. Mevs, W. Krause, D. Hamester, F. Harbrecht, J. Schröder, S. Schratzberger-Kock, R. Nietzschmann, W. Bundesmann, S. Krause

Amtsverwaltung Hohe Elbgeest
Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

Telefon:04104/9 90-0Telefax: 04104/9 90-68 Internet: www.amt-hohe-elbgeest.de

Öffnungszeiten:	montags	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
	dienstags und freitags	9.00 – 12.00 Uhr
	mittwochs	geschlossen oder nach Vereinbarung
	donnerstags	7.00 – 12.00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Hohe Elbgeest

Irmtraud Edler: Telefon: 04104/68 36 Sprechzeiten: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

Außenstelle Kröppelshagen: Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen

Bürgermeister V. Merkel: Telefon 04104/22 86 (privat 04104/65 18)
e-Mail: v.merkel@amt-hohe-elbgeest.de
Vorzimmer M. Behring: Telefon 04104/22 86
Gemeindebüro Telefax 04104/8 04 13
e-Mail: gemeinde.kroeppelshagen@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags15.00 – 18.00 Uhr
Sprechzeiten Bürgermeister: dienstags15.30 – 19.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf Polizei:	Telefon 110
Notruf Feuerwehr:	Telefon 112
Nächste Polizeistation:	Telefon 04152/22 00
Feuerwehr (zeitweise besetzt)	Telefon 04104/96 13 79
Pastor	Telefon 04152/22 30
Seniorenkreis	Telefon 04104/22 48
Kindergarten	Telefon 04104/14 84
Sport KSV (zeitweise besetzt)	Telefon 04104/63 14

Schiedsamt des Amtes Hohe Elbgeest in Kröppelshagen (Amtsgericht Schwarzenbek)

Volker Merkel:Telefon privat 04104/65 18, dienstlich 04104/22 86
Karl-Hans Straßburg:Telefon privat 04104/68 21, dienstlich 04104/22 86

bei Störungen

Strom:	E.ON Hanse Service-Center Störungsannahme Telefon: 0180/1 40 44 44 rund um die Uhr
Wasser:	Wasserleitungsgenossenschaft Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen dienstags 15.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 69 92 63 oder B. Lust: Tel. 04104/4759, W. Schmidt-Bohlens: Tel. 04104/69 01 86
Gas:	Telefon: 040/23 66 23 66
Abwasserverband Wentorf:	Telefon: 040/72 00 12 64, Notdienst: 040/7 20 86 12